

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



5. Woche

Freitag, 1. Februar 2008

Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet „Burgweg“

Am südlichen Ortsrand von Güglingen kann man immer mehr erkennen, was dort im wahren Sinne des Wortes bewegt wird: auf einer Gesamtfläche von 8,7 ha wird das neue Gewerbegebiet „Burgweg“ zur Bebauung erschlossen. Nach dem ersten Spatenstich am 8. Oktober 2007 sind die vorbereitenden Arbeiten so weit fortgeschritten, dass jetzt bald mit dem Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen und der Straßenerschließung im Innern des Areals und danach mit den Hochbauarbeiten begonnen werden kann.



Das Gewerbegebiet „Burgweg“ aus der Vogelperspektive: Dank der freundlichen Maschinen-Unterstützung der Bauunternehmung Haass (Güglingen) war es möglich, diesen Blickwinkel wählen zu können.

Die Firma Layher aus Eibensbach wird auf dieser Fläche ihr so genanntes „Werk II“ errichten. Die noch am Stammsitz in Eibensbach ansässige Holz- und Aluminium-Produktion wird nach Güglingen ins Gebiet „Burgweg“ ausgelagert.

Eine Gesamtfläche von 8,7 Hektar wird in einer Größenordnung von etwa 6,87 für das neue Werk zur Verfügung gestellt.

Öffentliche Verkehrsflächen nehmen dabei rund 43 Ar in Anspruch, Verkehrsgrünflächen sind mit 92 Ar, Feldwegflächen mit 35 Ar und Regenwasser-Retentionsflächen mit 13 Ar im rechtskräftigen Bebauungsplan ausgewiesen. In Verbindung mit den Erschließungsmaßnahmen wird auch das erste Teilstück der kommenden Umgehungsstraße in Richtung Pfaffenhofen gebaut.

Rund 430 Meter dieser Trasse werden vom Verkehrskreisel am nordöstlichen Eck des Plangebietes entlang des neuen Gewerbegebietes in Richtung Pfaffenhofen von der Firma Leonhard Weiss (Satteldorf) angelegt. Der „Rest“ soll nach aktuellsten Informationen aus der Landeshauptstadt im Jahr 2011 gebaut werden.

Die Zeit zwischen den Jahren konnte bei idealen äußeren Bedingungen – der Boden war leicht gefroren – auf dem großflächigen Gelände für den Abtrag der Humusschicht genutzt werden.

Die Bauunternehmung Haass (Güglingen) hatte kurz vor Weihnachten damit begonnen, den im Genehmigungsverfahren vorgeschriebenen Humus-Abtrag vorzunehmen.

Auf einer Fläche von rund 6 Hektar wurden 30 bis 40 Zentimeter guter Ackerboden mit schwerem Gerät entfernt und auf Ackerflächen in der näheren Umgebung verteilt.

Etwas 20.000 Kubikmeter Erde wurden so mit rund 2.500 Lastwagen-Ladungen bewegt.

Ehe es mit den eigentlichen Hochbauarbeiten samt dem Bau der Ver- und Entsorgungsleitungen im Gelände so richtig losgehen kann, muss nun als nächster Schritt der Geländeausgleich vorgenommen werden.

Die vorhandenen Höhenunterschiede bis zu acht Metern will man auf einer Gefällstrecke von rund 170 Metern mit weiteren Erdbewegungen von Süd nach Nord so ausgleichen, dass eine möglichst niveaugleiche Baufläche entsteht.

Was ist sonst noch los?

Die in diesem Jahr sehr kurze Faschingszeit geht am Wochenende und in den Tagen darauf schon in die Schlussphase. Die Zabergäunarren halten in Güglingen das närrische Fährlein hoch und haben mit dem Rathaus-Sturm samt den anschließenden Prunksitzungen ausgelassen gefeiert und waren bzw. sind noch bis zum Ende der Kampagne 2007/2008 bei befreundeten Vereinen dabei.

Unsere Vorschau für das Wochenende und die anschließende Zeit ist auch noch „etwas närrisch“ geprägt. Viel anzukündigen hat man beim Blick in den Veranstaltungskalender aber nicht.

Beginnen wir mit der Vorschau auf die Jahreshauptversammlung, die am Freitag beim Sportverein Frauenzimmern gehalten wird. Am Sonntag lädt der SVF zum Kinderfasching ein.

Nochmals Närrisches: die Zabergäunarren Güglingen laden am Abend des Rosenmontag zur Narrenparty in die „Herzogs-kelter“ ein und schließen endgültig mit der Narretei für diese Kampagne mit dem „Heringsessen“ am Aschermittwoch an gleicher Stelle ab.

Beim TSV Güglingen können sich die kleinen Narren auf „ihre“ Veranstaltung freuen: Mangels Masse hat man ja das Faschingstreiben für die Erwachsenen schon seit einigen Jahren nicht mehr erleben können. Dafür hat man aber am Kinderfasching festgehalten und bietet dieses Treffen in der „alten“ Gymnastikhalle im Vereinszentrum beim Stadion „An der Weinsteige“ traditionell am Faschingdienstag an. Um 14 Uhr gehts los – man wird sich wieder auf lockere Spiele und eine Kostümpremierung einstellen können.

Bei den LandFrauen Güglingen steht am Abend des Faschingdienstag ein Vortrag auf dem Programm. „Mineralstoffe nach Dr. Schübler“ heißt das Thema im Veranstaltungsraum der Mediothek in Güglingen.

Soweit die Vorschau für das Wochenende und die kommenden Tage. Bitte merken Sie sich für nächste Woche vor: Am Montag, 11. Februar, ist wieder Blutspendetermin in Güglingen. Helfer vom TSV Güglingen sind zusammen mit dem DRK-Ortsverein Brackenheim in der TSV-Gymnastikhalle im Einsatz und erwarten Sie zum „Dienst am Nächsten“.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

Güglingen

Am 1. Februar; Frau Maria Look, Oskar-Volk-Str. 1, zum 80.

Am 1. Februar; Herrn Lothar Sauer, Lindenstr. 13, zum 73.

Am 2. Februar; Herrn Winfried Lenhart, Marktstr. 33, zum 72.

Am 3. Februar; Frau Friedhilde Gabriel, Seebrückle 4, zum 71.

Am 3. Februar; Herrn Jürgen Ogertschnig, Taubenweg 1, zum 70.

Am 4. Februar; Herrn Albert Haug, Kirschenhof 1, zum 73.

Am 5. Februar; Frau Erna Reisenauer, Stockheimer Str. 21, zum 76.

Am 5. Februar; Herrn Johannes Vogelmann, Schafhausplatz 1, zum 75.

Am 7. Februar; Frau Hilde Dehne, Finkenweg 2, zum 79.

Am 7. Februar; Frau Gisela Moser, Beethovenstr. 20, zum 73.

Frauenzimmern

Am 1. Februar; Frau Elsa Bischoff, Mühlgasse 5, zum 82.

Eibensbach

Am 1. Februar; Herrn Gotthold Höfle, Michaelenbergstr. 57, zum 86.

Am 3. Februar; Frau Emma Palesch, Strombergstr. 9, zum 79.

Am 5. Februar; Herrn Franjo Jelic, Eibenstr. 12, zum 74.

Am 7. Februar; Herrn Erwin Mayer, Vohbergstr. 3, zum 80.

Pfaffenhofen

Am 1. Februar; Frau Sejda Drvendzija, Heilbronner Str. 1, zum 70.

Am 2. Februar; Herrn Klaus Kohler-Kohler, Hölderlinstr. 14, zum 70.

Am 3. Februar; Herrn Eugen Durst, Zeiltorstr. 15, zum 76.

Am 6. Februar; Herrn Horst Musick, Birkenwäldlesweg 3, zum 81.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst Oberes und Unteres Zabergäu

Neue Regelung ab 1.1.2008

Notdienstzentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 07 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 07 Uhr.

Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen (im ehemaligen Krankenhaus) Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Unfallrettungsdienst

Krankentransporte

Frauenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19 222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage
unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0, Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 1. Februar

Apotheke aktuell, Lauffen,
Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Samstag, 2. Februar

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,
Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123
Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,
Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Sonntag, 3. Februar

Rathaus Apotheke, Abstatt,
Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Montag, 4. Februar

Burg-Apotheke, Beilstein,
Hauptstraße 43, Tel. 07062/4350

Dienstag, 5. Februar

Stadt-Apotheke Brackenheim,
Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Mittwoch, 6. Februar

Hölderlin-Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Donnerstag, 7. Februar

Rats-Apotheke, Brackenheim,
Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Freitag, 8. Februar

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim,
Georg-Kohl-Sträße 21, Tel.: 07135/4307

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 3. Februar

TÄ Estraich, Schwaigern Tel. 07138/1612
Dr. Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787
Dr. Villforth, Heilbronn Tel. 07131/30003

Tierkörperbeseitigungsanstalt Schwäbisch Hall/Sulzdorf

Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336
Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax:
07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel. 07131/562562
Nach Dienst Tel. 07131/562588

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5, Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten

Montag – Donnerstag von 7.30 – 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr. Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung, Tel. 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“
Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“
Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)
Mittwochs kein „Offener Betrieb“
Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“
Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle, 17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 21,95

Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aushang am JuZe

Sonntag: Jungen-Street Dance

Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion“ nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten: Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

freitags 13.00 – 16.00 Uhr, samstags 9.00 – 13.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.45 – 12.00 Uhr; 13.00 – 16.30 Uhr

Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.

07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel.

07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Telefon

Notruf-Hotline 0800/290-1000

Service-Hotline 0800/688-2255

Profi-Hotline 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse 0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)

0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)

0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

Biotonnen möglichst auf einer Straßenseite bereitstellen

– Fa. ALBA bittet um freiwillige Mithilfe durch die Bürger –

Die Fa. ALBA leert die braunen Biotonnen weitgehend automatisch mit so genannten „Seitenladerfahrzeugen“. Um die Leerung zu optimieren bittet sie die Bürgerinnen und Bürger um freiwillige Mithilfe. Wenn die braunen Biotonnen nur noch auf einer Straßenseite stehen, kann die Leerung schneller und sicherer als bisher erfolgen. Das schwere Fahrzeug muss die Straße meistens nur noch einmal befahren.



Die Firma ALBA sieht darin wesentliche Vorteile: umweltschonender Einsatz der Fahrzeuge durch weniger Lärm und Abgase, geringere Verkehrsbehinderungen als bisher,

höhere Sicherheit für die Anwohner durch Vermeidung von Rückwärtsfahrten und nicht zuletzt leichteres Arbeiten und höhere Arbeitssicherheit für die Müllwerker.

Termine

Freitag, 1.2.: SV Frauenzimmern – Jahreshauptversammlung

Sonntag, 3.2.: Sportverein Frauenzimmern – Kinderfasching

Montag, 4.2.: ZabergäuNarren Güglingen – Narrenparty in der „Herzogskelter“

Dienstag, 5.2.: SV Güglingen – Kinderfasching im TSV-Vereinszentrum

Landfrauenverein Güglingen – Vortrag „Mineralstoffe nach Dr. Schüssler“

Mittwoch, 6.2.: ZabergäuNarren Güglingen – Heringessen – Herzogskelter Güglingen

Die Firma ALBA wird bei der Leerung der Biotonnen in der Zeit vom 4. Februar bis 15. Februar Informationsblätter zur Bereitstellung der Biotonnen verteilen. Bei der darauf folgenden Leerung werden die Müllwerker die Biotonne dann dort abstellen, wo es für die Leerung mit Seitenladern am besten ist. Dafür bitten wir um ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie bei Ihrer braunen Biotonne folgende Aufstellhinweise:

- Stellen Sie Ihre Biotonne künftig möglichst dort bereit, wo sie nach der Entleerung durch die Müllwerker abgestellt wurde.
- Stellen Sie die Biotonne, wie auf dem Bild zu sehen mit den Griffen und Rädern nach hinten und parallel zur Straße auf.
- Stellen Sie die Biotonnen möglichst paarweise dicht zusammen. Das Fahrzeug kann dann beide Behälter gleichzeitig leeren.
- Zwischen Fahrbahn und Biotonne sollten sich keine Hindernisse wie Autos, Pfosten, oder Bäume befinden.
- Damit Ihre Biotonne nicht mit anderen verwechselt wird, sollten Sie diese kennzeichnen (Aufkleber oder ähnliches).

Bei den dunkelgrauen Restmülltonnen, die mit so genannten Heckladerfahrzeugen geleert werden, gibt es zunächst noch keine Änderungen. Allerdings sollten bei der Restmülltonne die Griffe und Räder – umgekehrt wie bei der Biotonne – zur Straße hin zeigen. Dadurch kann der Müllwerker die Tonne besser zum Fahrzeug rollen. Für Fragen steht die Fa. ALBA gerne zur Verfügung (Tel. 07131/9520-0).

Landratsamt Heilbronn, Abfallwirtschaftsbetrieb

Winterfeste Biotonne

Momentan werden wir bei den herrschenden Temperaturen nicht gerade an „Winter“ erinnert. Dennoch kommt es nach kalten Nächten immer wieder vor, dass die Müllwerker trotz mehrmaliger Versuche nur einen Teil des Biomülls entleeren können – der Rest ist einfach an die Tonnenwand angefroren.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb gibt daher folgende Tipps um das Anfrieren des Biomülls im Abfallgefäß zu vermeiden:

- Vorsortiergefäß und Biotonne mit einigen Lagen Zeitungspapier auslegen (zum Aufsaugen der Flüssigkeit)
- Feuchte Abfälle nach Möglichkeit antrocknen lassen. Nur nasse Abfälle können gefrieren.
- Den Biomüll in Zeitungspapier einschlagen, so dass kleine „Päckchen“ entstehen.
- Wer einen Balkon oder Garten besitzt, kann den Biomüll auch für ca. 1 Stunde ins Freie stellen, bevor er in die Tonne gegeben wird. Abgekühlter Biomüll friert in der Tonne nicht mehr an, wenn es keine Verdunstung mehr gibt.
- Optimal ist das Unterstellen der Biotonne an einem frostgeschützten Platz wie z. B. Garage oder Scheune. Wer die Möglichkeit hat, sollte die Biotonne kältegeschützt unterstellen und das Gefäß erst kurz vor der Abfuhr zur Abholung bereitstellen.

Ein absolut funktionierendes Patentrezept zur Vermeidung von angefrorenem Biomüll gibt es nicht, doch wer die vorstehenden Tipps berücksichtigt, sollte vor bösen Überraschungen am Leerungstag weitgehend verschont bleiben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das eingesetzte Abfuhrpersonal schon aus Zeitgründen nicht jedes angefrorene Abfallgefäß einer Sonderbehandlung unterziehen kann und eingefrorene Behälter nicht erneut geleert werden können. Auch muss das mehrfache starke Aufschlagen der Tonne an der Schüttung unterbleiben, da durch die Kälte spröde gewordene Kunststoffe dazu neigen zu splintern oder zu reißen.

Landratsamt Heilbronn, Abfallwirtschaftsbetrieb

Karriere im Handwerk und bei der Bundeswehr

Agentur für Arbeit Heilbronn bietet Infonachmittag

Karriere im Handwerk und bei der Bundeswehr: So heißt das Motto an jedem ersten Donnerstagnachmittag im Monat in der Agentur für Arbeit Heilbronn. Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken sind am 7. Februar von 16 bis 18 Uhr im BerufsInformationsZentrum (BIZ) und beantworten Jugendlichen und Eltern alle Fragen rund um das Thema „Ausbildung im Handwerk“.

Bereits ab 13 Uhr ist der Wehrdienstberater der Bundeswehr vor Ort im Einsatz. Mit 70 herausfordernden Berufen, vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und abwechslungsreichen Tätigkeiten sind die Streitkräfte ein interessanter Arbeitgeber. Da immer Andrang herrscht, bittet der Wehrdienstberater um Anmeldung unter der Telefonnummer 07131/152224.

Mitteilungen des Landratsamts Heilbronn

„FIONA“-Kurs für Landwirte

Das Landwirtschaftsamt bietet am Mittwoch, dem 6. Februar, um 18.30 Uhr im EDV-Raum der Heilbronner Landwirtschaftsschule, Frankfurter Straße 67, eine Fortbildung in der PC-Software „FIONA“ an.

Anmeldungen unter Telefon 07131/994-7343. Mail: Elke.Jung@landratsamt-Heilbronn.de

Dance Academy-Tänzerinnen aus dem Landkreis begeisterten auf der CMT in Stuttgart

Einen tollen Auftritt legten tanzbegeisterte Mädchen der Dance Academy Massenbachhausen auf der CMT in Stuttgart hin. Die Geschäftsführerin der Touristikkommunität HeilbronnerLand Tanja Seegelke ermöglichte den Tänzerinnen ein „Gastspiel“ auf der Showbühne des SWR. Vor begeistertem Publikum wirbelten die Tänzerinnen über die Bühne und zeigten, was sie in der Dance Academy in nur zehn Trainingsstunden unter Anleitung einer Profi-Trainerin gelernt hatten. HIP HOP, Streetdance,

Free Jazz und Latin Jazz standen auf dem Programm, das die 12- bis 16-Jährigen in kürzester Zeit einstudiert hatten. Mit dabei in Stuttgart war auch Kreisjugendpflegerin Petra Maier, Initiatorin der Dance Academy, die gemeinsam mit Massenbachhausens Bürgermeister Christoph Schulz die Fahrt der Gruppe nach Stuttgart organisierte.

Seit drei Jahren gibt es die Tanzworkshops mit Profitrainern im Jugendhaus in Massenbachhausen für Jugendliche im Landkreis Heilbronn. Die nächste Dance Academy ist vom 1. bis 4. Mai 2008. Anmeldeformulare stehen ab 25. März 2008 auf der Homepage www.dance-academy-2008.de zur Verfügung.



Naturparkführer Stromberg – Heuchelberg

Mit dem Forschermobil auf Entdeckungstour
Naturparkführer Harald Trinkner lädt Erwachsene und Kinder ein, am Sonntag, 10.02., ab 10.00 Uhr mit dem Forschermobil die heimische Natur zu entdecken.

Das Forschermobil ist ein geländegängiger High-Tech-Bollerwagen, der – mit Becherlupen, Mikroskop, Bildschirmen und diversen Kameras ausgestattet – ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art bietet.

So., 10.02., 10.00 Uhr: Forschermobil-Exkursion mit Grillpause (Grillgut bitte mitbringen)
Preis: 5,00 € je Erw., 2,50 € je Kind

Treffpunkt: Krappenbergparkplatz an der Kreuzung zwischen Bönnigheim, Freudental und Tripsdrill

Info und Anmeldung bei: Harald Trinkner, Tel.: 07143/407250, info@wildlifesciences.de

Weitere Informationen zum Programm der 23 Naturparkführer im Stromberg-Heuchelberg er-

halten Sie an der Geschäftsstelle des Naturparks (kostenlose Broschüre) sowie im Internet unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de.
Info: Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Geschäftsführer Dietmar Gretter, Brettener Str. 42, 75447 Sternenfels, Tel./Fax 07045/3105

Mit Bus, Bahn und Helau durchs HNV-Land

Schüler und Auszubildende, die das Sunshine-Ticket des Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr (HNV) besitzen, haben auch in den Faschingsferien narrenfreie Fahrt. Das heißt, man kann die Gelegenheit nutzen und zu den Faschingsumzügen in Gundelsheim oder Bad Wimpfen zu fahren.

Vom 4. bis zum 8. Februar sind im gesamten HNV-Land Faschingsferien. Während dieser Zeit fahren sämtliche Buslinien, ob im Regionalverkehr oder in den Stadtverkehren, nach dem Ferienfahrplan. Alle mit S gekennzeichneten Fahrten werden nicht durchgeführt. Bitte informieren Sie sich in „Ihrem“ Fahrplan.

Der HNV-Tipp: Sunshine-Ticket-Inhaber und KidCard-Abonnenten haben während den ganzen Ferien freie Fahrt im gesamten Tarifgebiet des HNV. Mit Bus, Bahn oder Stadtbahn.

Aber auch mit den Tageskarten des HNV kommt man bequem und ohne Stress zu den vielen Veranstaltungen in der Region.

Für Fragen stehen Ihnen die Teams in den Kundencentern zur Verfügung. Oder fragen Sie einfach bei „Ihrem“ Verkehrsunternehmen. Mehr dazu auch im Web unter www.h3nv.de.

Landesfamilienpass

Gutscheinkarten für 2008 liegen vor

Für Familien mit drei Kindern und Alleinerziehungsberechtigten mit Kindern gibt es seit

Jahren den Landesfamilienpass, der zum kostenlosen bzw. ermäßigten Besuch von landeseigenen Einrichtungen ausgestellt wird. Jetzt kann man sich wieder diese Gutscheine für das Jahr 2008 auf den Rathäusern abholen.

Wer bereits einen Landesfamilienpass besitzt, bekommt die Gutscheinkarten für das Jahr 2008 ohne neuen Antrag. Für diejenigen, die erstmals einen Landesfamilienpass erhalten, können entsprechende Anträge auf den Bürgermeisterämtern gestellt werden.

Passinhaber werden darauf hingewiesen, dass die Gutscheinkarten auf den Bürgermeisterämtern in Güglingen, Zimmer 5/6 und Pfaffenhofen, Zimmer 8 abgeholt werden können.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Nächste Woche muss der Redaktionsschluss für die „Rundschau“ um einen Tag vorverlegt werden. Texte und Bilder müssen schon am **Montag, 4. Februar, bis spätestens 16 Uhr** bei den Bürgermeisterämtern vorliegen, wenn sie in der Ausgabe am 8. Februar veröffentlicht werden sollen. Bitte halten Sie den vorgezogenen Redaktionsschluss ein.

Zu verschenken

1 Klavier in Güglingen, Tel. 07135/960743.

Die Standesämter melden

Güglingen

Eheschließung

Am 25. Januar 2008 in Güglingen; Manuel Eric Bischel und Tanja Anna Menacker geb. Schwarze, Güglingen-Frauenzimmern, Enzbergerstr. 15.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Kreissparkasse unterstützt das Römermuseum – 25.000-Euro-Spende überreicht

Das Jahr 2008 hat für die Stadt Güglingen sehr gut angefangen. Zur ersten Sitzung hat der Gemeinderat am 22. Januar hohen Besuch von der Kreissparkasse Heilbronn bekommen. Die Regionaldirektoren Karl-Heinz Ullrich und Werner Krahl vom Geschäftsbereich südlicher Landkreis eröffneten die Sitzungsperiode mit einer mehr als angenehmen Überraschung: sie überbrachten einen 25.000-Euro-Scheck für das Römermuseum in Güglingen.



Karl-Heinz Ullrich und Werner Krahl strahlten bei der Scheck-Überreichung im Sitzungssaal des Rathauses mit Bürgermeister Klaus Dieterich und Stadtpflegerin Inge Wolfinger um die Wette.

Kurz wurde berichtet, dass das Güglinger Stadtoberhaupt im vergangenen Jahr bei der KSK „angeklopft“ und darum gebeten hatte, die Förderung des Römermuseums aus der Sparkassen-Stiftung zu prüfen.

„Damit haben Sie bei unserem Vorstandsvorsitzenden Hans Hambücher offene Türen eingemacht“, bemerkte Ullrich zu diesem Antrag. Als bekennender Römer-Fan habe er sich bei einem Vor-Ort-Termin von Enrico De Gennaro (Konzeptionsentwicklung) und Bürgermeister Dieterich von der Notwendigkeit überzeugen lassen, dieses wichtige Projekt zu unterstützen.

Das Stadtoberhaupt bedankte sich sehr herzlich für diese großzügige Unterstützung. „Sie können sicher sein, zur Eröffnung des Römermuseums im April herzlich eingeladen zu werden“, freute sich Dieterich bei der Scheck-Überreichung.

Der stolze Betrag kommt aus den Sparkassen-Stiftungen, die für „Kunst, Kultur und Denkmalpflege“ sowie für „Jugend, Soziale Aufgaben und Naturschutz“ bei der Kreissparkasse Heilbronn eingerichtet sind. Sie unterstützen förderungswürdige Einrichtungen, Veranstaltungen, Initiativgruppen und Kirchengemeinden im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Die Stiftung selbst arbeitet mit geringstem Personal- und Sachaufwand und erreicht damit, dass alle Erträge aus dem Stiftungsvermögen förderungswürdigen Vorhaben zugeführt werden können.

Wer mehr über die Sparkassen-Stiftung und ihre Fördermöglichkeiten erfahren will, hat die beste Möglichkeit, sich im Internet unter www.sparkasse-heilbronn.de (Service/Stiftungen) einzuloggen und sich über all das zu informieren, was man wissen möchte.

Haushaltsplan 2008 bei einer Enthaltung verabschiedet

Plandaten wurden nur unwesentlich verändert

Der Güglinger Gemeinderat hat das 32,7 Millionen „schwere“ Zahlenwerk für das laufende Jahr in seiner Sitzung am 22. Januar verabschiedet. Gravierende Änderungen wurden von den drei im Rat vertretenen Fraktionen nicht vorgenommen. Die von der Verwaltung vorgegebenen Plandaten wurden im Wesentlichen akzeptiert. Nahezu 26,8 Millionen Euro stehen für den laufenden Betrieb im Verwaltungshaushalt zur Verfügung. Der investive Bereich des Vermögenshaushalts ist mit knapp 5,9 Millionen Euro ausgestattet.

Keine Änderungsanträge der FUW

Die so genannten „Königsdebatte“ eröffnete Ulrich Herzog von der Freien Unabhängigen Wählervereinigung (FUW). Natürlich freue man sich über die positive Finanzentwicklung in den letzten beiden Jahren. Dennoch sollte man nur Investitionen tätigen, „bei denen wir bei wieder nachlassender Steuerkraft nicht von den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten erdrückt werden“, ließ der FUW-Sprecher gebotene Umsicht walten.

Bei diesem soliden Planwerk müsse man nicht an Steuer- und Abgabenerhöhungen denken, leitete Herzog seinen Streifzug durch die Einzelpläne ein und dankte sowohl Stadtpflegerin Inge Wolfinger mit ihrem Team für sehr gute Arbeit und schloss große und kleine Steuerzahler in diese Adresse ein.

Die FUW sieht den Etat 2008 als transparente Darstellung der Finanzentwicklung und hat demzufolge keinen Handlungsbedarf für weitergehende Anträge. Vorgetragene Anregungen sollen aber zeitnah behandelt werden. Dabei will man sich die Flexibilität für unvorhergesehene Aufgaben erhalten und bei Bedarf mit einem Nachtragshaushalt reagieren. Beispielfaßhaft erinnerte Herzog an die Entscheidung zur Gewerbegebiets-Erweiterung im „Burgweg“.

Für die FUW ist abschätzbar, dass die beschlossene Ganztagesbetreuung mit entsprechender Verpflegung für Schüler nach einer gewissen Vorlaufzeit funktionieren wird. Bei den Kindergärten rät man davon ab, Beitragsfreiheit zu gewähren. „Hier ist eine einheitliche und gesamtgesellschaftliche Lösung notwendig – Bund und Land müssen sich an den Kosten beteiligen“, ist die klare Ansage der FUW. In Bezug auf die Personal- und Gebäudeausstattung und das damit verbundene Betreuungsangebot nehme Güglingen seit vielen Jahren eine Vorreiterrolle ein. „Wir geben 2008 wieder einen Betrag von fast 1,2 Millionen dafür aus – da ist ein Eigenanteil der Eltern gerechtfertigt und vertretbar“, machte Herzog deutlich.

Beim Feuerlöschwesen sollen vorrangig Anschaffungen in erster Linie der Sicherheit der Feuerwehrleute und der Bevölkerung dienen. Der Anschaffung eines zweiten Kleinbusses erteilt die FUW eine Absage.

Zum Betrieb des Jugendhauses wurde kritisch angemerkt, dass diese Einrichtung an Wochenenden geschlossen ist und deshalb nicht von den Jugendlichen genutzt werden kann. „Das müssen wir überdenken und auch versuchen, mehr deutsche Jugendliche zur Nutzung zu animieren“.

Die FUW freut sich über den Bau des ASB-Pflegeheimes am „Seepark“, sieht darin ein gutes Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen und wünscht der Einrichtung nach Fertigstellung einen guten Start.

Nicht zufrieden ist man mit der Förderung von Natur- und Landschaftspflege. Unsinnige EU-Vorgaben hätten das eigene Pflegeprogramm gestoppt. „Wir wollen diesen Punkt im zeitigen Frühjahr behandelt wissen“, zeigte Herzog notwendigen Handlungsbedarf auf.

Mittelfristig will die FUW weitere Gewerbeflächen ausweisen. Zurzeit könne die Stadt nur noch zwei Plätze in den „Ochsenwiesen“ anbieten. Dies sei angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre zu wenig. „Wir sind gefordert, möglichst viel unserer überdurchschnittlich hohen Kaufkraft am Ort zu binden“, wurde dazu ausgesagt.

Der Ausbau und der Erhalt der Infrastruktur sind nach Einschätzung der FUW auch und gerade im Blick auf die bei der Bürgerversammlung aufgezeigte demografische Entwicklung wichtig. Daraus wird abgeleitet, dass neue Wohngebiete – beispielsweise im Gebiet „Herrenacker-Baumpfad“ – erschlossen werden müssen. Dazu zählt man auch Maßnahmen zur Sanierung von Gebäuden im innerstädtischen Bereich. Beispielfaßhaft wurden Anwesen in der Markt- und Maulbronner Straße genannt. Auch bei der weiteren Bebauung des Schaffhausplatzes will man aktiv werden und den potenziellen Investor bei der Suche nach Gebäudenutzern unterstützen. Gleiches gilt auch für Frauenzimmern. Hier schweben der FUW Grundstückskäufe vor, um bei der Attraktivitäts-Steigerung in der Ortsdurchfahrt weiterzukommen.

Die Verwirklichung des Umgehungsstraßenbaues in Richtung Pfaffenhofen ist für die FUW gedanklich abgehakt. Jetzt soll das Baugenehmigungsverfahren in Richtung Frauenzimmern weiter verfolgt werden, wurde als Forderung eingebracht.

Angemahnt wurde auch die Konzeption für Verwaltung und Betrieb des Römermuseums. Noch ungeklärte Fragen müssten schnellstens beantwortet werden. Bei der Optimierung der Straßenbeleuchtung will man möglichst bald Zahlen haben und wissen, welchem Effekt die Umrüstung der Beleuchtungskörper im Stadtgebiet gebracht hat.

Zufrieden ist man mit der begonnenen Sanierung des Pflasterbelages im Deutschen Hof. Mit der Reparatur der restlichen Flächen will man dieses Jahr die Maßnahme abschließen. Bei der Umgestaltung und Erneuerung des Marktplatzes

und angrenzenden Flächen in der Stadtmitte sieht die FUW noch abschließenden Handlungsbedarf (Beseitigung unebener Flächen).

Die FUW ist mit der Sauberkeit im Stadtgebiet nicht zufrieden – gleichzeitig aber auch bereit, eine weitere Person im Ordnungsam anzustellen, die sich ausschließlich um dieses Problem im Außendienst annimmt. Auch beim Schulbetrieb will man dafür eintreten, die Stelle eines Sozialarbeiters an der Realschule zu schaffen.

Mit dem Kulturprogramm der Stadt ist man zufrieden und sieht sich angesichts der jüngsten Entwicklungen mit ausverkauften Häusern in der Herzogskelter und beim Ratshöfle darin bestärkt, dass der aufgegebene Mittlereinsatz für Werbemaßnahmen erste Früchte trägt.

Mehr Geld für die Feldweg- und Ortsstraßenunterhaltung samt der Sanierung des Fuß- und Radweges nach Eibensbach will die FUW ausgeben. Zahlen hat sie nicht genannt, man will das Thema in diesem Jahr behandelt wissen und Einzelfall-Entscheidungen treffen.

Zur Friedhoferweiterung in Güglingen wurde ausgesagt, dass man sich bei der „Winterwanderung“ mehrheitlich dafür ausgesprochen habe, das Areal westlich des bestehenden Friedhofes zu überplanen. Gleichzeitig wurde aber auch signalisiert, dass das Anlegen von Urnengrabfeldern unter Einzelbäumen schon vorher angegangen werden kann.

Ganz zum Schluss wurde auch darum gebeten, die Satzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu hinsichtlich der Abwasserabgabe auf den Prüfstand zu stellen. Es könne nicht sein, dass Güglinger Bürger die Strafabgaben für einen erhöhten Fremdwasseranteil mitbezahlen müssen. „Die anderen Verbandsgemeinden haben hier Nachholbedarf und müssen ihren Verpflichtungen bei der Kanalsanierung nachkommen“, machte Herzog deutlich.

Bürger-Union mit eigenen Gedanken

Friedrich Sigmund machte für die Bürger-Union (BU) deutlich, dass man sich über die sehr positive Entwicklung auf der Einnahmenseite ebenfalls freue. Man könne auch die im Haushalt eingestellten Aufgaben mit den dazu gehörenden Summen weitgehend nachvollziehen und unterstützen. Der Vorteil gegenüber anderen Gemeinden bei der bestehenden Finanzsituation sei nicht zuletzt auch auf die guten Rahmenbedingungen der Stadt zurückzuführen. „Diesen Vorteil müssen wir zum Nutzen aller in der Gesamtstadt nutzen und noch mehr Verantwortung als bisher übernehmen“.

Bei den Angeboten der Kindergärten, Schulen, Jugendhaus, kulturellen Veranstaltungen, Mediodtheek, Sportstätten und betreutem Wohnen habe man schon viel geleistet, dürfe sich darauf aber nicht ausruhen.

Die Frage nach dem Nutzungskonzept beim Römermuseum stellt sich für die BU genauso wie für die FUW. Man fordert eine zeitnahe Entscheidung bei Personal- und Sachfragen zum Betrieb. Städtische Gebäude in sanierungsbedürftigem Zustand auf Vordermann bringen, mehr Geld für die Straßenreinigung wurde mit und ohne Zahlenangaben beantragt. Lobend erwähnt wurde auch der Abschluss der Städtepartnerschaften. Man wolle die Bemühungen des Partnerschaftsvereins und das Engagement der Vereine und Schulen weiter unterstützen. Die Tatsache, dass beim Bau der Umgehungsstraße in Richtung Pfaffenhofen die Eigenfinanzierung mehrheitlich verabschiedet werden

konnte, will man aber nicht auf sich beruhen lassen. Nach der Umgestaltung des innerstädtischen Bereiches ist es für die BU wichtig, mit weiteren und detaillierten Informationsveranstaltungen für die gesamte Bevölkerung das Maßnahmenbündel Umgehungsstraße/Sanierung für eine noch größere Akzeptanz und Eigen-Engagement zu werben. Dabei müsse auch die GIGA mit mehr Geldmitteln ausgestattet werden.

Auf dem „Wunschzettel“ der BU stehen nach wie vor die Ansiedlung eines Augenarztes und der Vordach-Anbau an die Aussegnungshalle im Güglinger Friedhof. Bei der Mediothek soll auf die Ausleihgebühren bei Kindern und Jugendlichen verzichtet werden. Bestärkt sieht sich die BU in dem von ihr mitgetragenen Beschluss, die Kulturveranstaltungen mit einem größeren Budget für Werbung und Planung auszustatten. Handlungsbedarf sieht man beim öffentlichen Personen-Nahverkehr. Man bittet um Prüfung, ob zu der vorhandenen Ost-West-Anbindung nicht auch eine bessere Verbindung in der Nord-Süd-Achse und ganz besonders zur Stadtbahnlinie Heilbronn-Karlsruhe erreicht werden kann.

„Grünes Gewissen“

Dr. Wilhelm Stark von der BU melde sich als „grünes Gewissen“ zu Wort. In einem bebilderten Vortrag machte er auf Defizite bei Pflegemaßnahmen aufmerksam, beantragte eine Erweiterung der Renaturierung der „Leopoldsklinge“, beklagte sich über mangelnde Information bei der Klärschlammbelastung und forderte neue Energiekonzepte ein. Weiter rief er zur Bildung einer „GiFra“ auf – und meinte damit, dass nach dem Vorbild der GIGA in Güglingen auch Handlungsfelder zur Steigerung der Attraktivität von Frauenzimmern bestehen.

Beitragsfreiheit für Kindergarten-Besuch

Joachim Knecht von der BU hat die Einzelpläne für Schulen, Kulturpflege, Soziale Sicherung und Kindergärten einer ausgiebigen Betrachtung unterzogen. Seine zentrale Forderung lautet: Abschaffung der Kindergartenbeiträge bei Regelkindergärten. Alle Kinder aus dem Stadtgebiet sollten die Möglichkeit haben, in der Gemeinschaft Gleichaltriger aufzuwachsen. Den Verzicht auf die Elternbeiträge dürfe man nicht allein im Blickwinkel Kosten-Nutzen-Analyse bewerten. „160.000 Euro schmälert unsere finanzielle Leistungsfähigkeit nicht“, bekräftigte Knecht den BU-Antrag.

Der fraktionsübergreifende Beschluss zur Einrichtung der Ganztagesbetreuung an den Schulen wurde vom sozialpolitischen BUsprecher begrüßt. Man müsse dieses Betreuungsangebot jetzt mit mehr Leben füllen, vorhandene Kompetenzen und generationsübergreifende Kontakte nutzen. „Dieses Projekt ist kein Selbstläufer“ forderte Knecht weitergehende Anstrengungen ein.

Die Abschaffung der Medien-Leihgebühren für Kinder und Jugendliche wurde von Knecht nochmals herausgestellt. Darüber hinaus sah er die im Haushalt eingestellte Summe für Ersatzbeschaffungen als zu gering an, fasste letztlich die BU-Forderungen in neun Anträgen zusammen und forderte die Finanzierung der aufgelisteten Mehrausgaben in einer Größenordnung von 108.000 Euro über eine entsprechende Reduzierung der Rücklagen-Zuführung ein.

Die Neue Liste (NL) hat sich bei ihrer Haushaltsbetrachtung auf drei wesentliche Positionen begrenzt. Marianne Giebler war für transparente Planung und ausführliche Auflistung dankbar. Die im Haushalt genannten Schwerpunkte finden vollen Zuspruch, sagte sich auch im Namen ihres Ratskollegen Frank Naffin. Die NL-Sprecherin brachte auch das Konzept für das Römermuseum zur Sprache und will gesichert wissen, dass die fachliche Kompetenz des Museumsplaners Enrico De Gennaro mindestens bis zum Jahresende 2008 erhalten bleibt.

Zum 10-jährigen Bestehen der Mediothek wurde der Antrag gestellt, dass alle in diesem Jahr nach Güglingen ziehenden Einwohner eine einjährige Gratis-Mitgliedschaft für die Ausleiher aller Medien geschenkt bekommen.

Für den Betrieb des Jugendhauses beantragte Giebler die Erhöhung des Planansatzes um 2.000 Euro auf 5.000 €. Man sollte den Jugendlichen damit die Möglichkeit geben, Veranstaltungen in eigener Regie und Verantwortung durchzuführen und so die soziale Kompetenz der Jugendhaus-Nutzer zu stärken.

Bürgermeister-Stellungnahmen

Bürgermeister Klaus Dieterich ging nach diesen Ausführungen auf die Vorträge der Fraktionen ein. An die Adresse der FUW sagte er, man werde sich mit der Ausweisung weiterer Gewerbeflächen planerisch beschäftigen. Wohngebiets-Erschließungen könnten sowohl im Gebiet „Herrenäcker-Baumpfad“ als auch bei den „Hinteren Wiesen“ angepackt werden. Der Immobilienkauf samt der Sanierung stadteigener Gebäude wird in diesem Jahr genauso Gegenstand gemeinderätlicher Beratungen sein wie das Fortführen der Planungen für die Zabertal-Umgehungsstraße in Richtung Frauenzimmern, versprach das Stadtoberhaupt.

Mit dem fraktionsübergreifend angeschnittenen Thema Römermuseum wird man sich in der Februar-Sitzung beschäftigen.

Die Einstellung eines Sozialarbeiters für die Realschule hält Dieterich für wichtig. Notwendig sei aber die Vernetzung mit den Fachkräften an der Katharina-Kepler-Schule und beim Jugendzentrum.

An die BU richtete Dieterich die Botschaft, dass man sich beim Bau der Umgehungsstraße in Richtung Pfaffenhofen „aus eigener Kraft helfen will“. Den Informationsbedarf der Bevölkerung könne man in den nächsten Wochen stillen, wenn die noch ausstehenden Verhandlungen mit dem Land Baden-Württemberg über eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen sind.

Zu den Ausführungen von Dr. Stark merkte der Bürgermeister an, dass es immer auf Betrachtungsweisen ankomme. Wenn nicht alle beschlossenen Maßnahmen im vorgegebenen Zeitfenster abgewickelt worden seien, bedeute das nicht, dass man die Aufgabenfelder vergessen habe. „Wir sollten aber bei aller Kritik nicht vergessen, dass unsere Arbeit in Sachen Naturschutz und Landschaftspflege auch von vielen kompetenten Fachleuten gelobt wird“, gab Dieterich zu verstehen. Zur Aufklärung bei der Klärschlammbelastung wird es in Kürze mehr Detailinformationen geben, bei der Entwicklung neuer Energiekonzepte renne man offene Türen ein, versicherte der Bürgermeister.

Der Forderung von Stadtrat Knecht nach Abschaffung der Kindergarten-Gebühren erteilte Dieterich eine klare Absage. „Wer bestellt, der bezahlt“, lautete seine Devise an die Adresse von Bund und Ländern. Solange keine klaren Vorgaben vorhanden seien, wie die Kosten für eine ganztägige Betreuung aller Kinder getragen werden, solle an den bestehenden Regelungen nichts geändert werden. Der Elternbeitrag für sozial schwache Menschen sei bei der Kindergarten-Unterbringung auch kein Hindernis, da die Kosten in diesem Fall vom Sozialamt übernommen werden.

„Wir haben seit Jahren eine Vorreiterrolle bezüglich der personellen und materiellen Ausstattung und vor allem der Konzeptionen unserer Kindergärten“, rief Dieterich nochmals in Erinnerung und plädierte für die Beibehaltung der Elternbeiträge. „Weit mehr als 90 Prozent der Kinder nutzen unsere städtischen Einrichtungen – die restlichen Kinder erreichen wir jedoch auch nicht durch eine kostenlose Betreuung“, unterstrich der Bürgermeister seine Meinung.

Antrags-Abarbeitung

Am Ende der Fraktions-Plädoyers wollte die FUW zu einer Verkürzung der Sitzung beitragen. Nach Meinung von Stadtrat Markus Xander könnten die Statements aller Sprecher aufgegriffen und im Laufe des Jahres abgearbeitet werden. Durch Beschlussfassungen entstehende Mehrausgaben könnten im Nachtragshaushalt dargestellt und finanziert werden, war der FUW-Vorschlag. Dem wiederum hielt Stadtrat Herbert Spahlinger entgegen, man wolle über die von der Bürger-Union gestellten Anträge abstimmen lassen.

Zum Antrag auf Abschaffung der Kindergartenbeiträge wurde von Stadtrat Werner Gutbrod bemerkt, dass der Ansatz einerseits richtig sei. „Kostenfreiheit kann nur mit einem Pflichtbesuch gekoppelt werden – und das können wir nicht vorschreiben“, war sein Argument, mehrheitliche Ablehnung der Ratsmitglieder die Folge.

Auch die Abschaffung der Mediotheks-Leihgebühren für Kinder und Jugendliche konnte sich nicht durchsetzen. Für von der BU beantragte Aufstockung der Mittel für Ersatzbeschaffungen (+ 8.000 €) gab es mehr Befürworter als Gegner. Ebenso freundeneten sich die Ratsmitglieder mit dem Antrag der NL an. Zum 10-jährigen Jubiläum dieser Einrichtung gibt es für Neubürger ein einjähriges Gratis-Abonnement. Mehr Geld für die Straßenreinigung wurde bei 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt. Auch der Planansatz für den Anbau an die Aussegnungshalle fand mit dem selben Abstimmungsergebnis keine Mehrheit. Die GIGA darf sich über eine Mittelaufstockung um 2 000 auf 5.000 Euro freuen.

Haushaltsreden im Internet

Auf Antrag von Stadtrat Joachim Knecht werden die Haushaltsreden der Fraktionssprecher auf den Internet-Seiten der Stadt Güglingen veröffentlicht. Dem Wunsch, diese Ausführung im Amtsblatt abzudrucken, konnte Bürgermeister Klaus Dieterich aus Kostengründen nicht zustimmen.

Wer also den genauen Wortlaut der drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen bzw. Gruppierungen mit ihren Anregungen und Anträgen lesen möchte, der darf sich gerne unter www.gueglingen.de (Aktuelles) ins Internet einklinken.

Der Haushaltsplan 2008 in Zahlen

Mit 32,766 Millionen Euro haben die finanziellen Plandaten für das Jahr 2008 wieder Größenordnungen erreicht, wie sie zuletzt Anfang der neunziger Jahren auf den Tisch des Hauses gelegt werden konnten. Die Summe der Einnahmen und Ausgaben gliedert sich in den Verwaltungshaushalt (26,777 Mio. €) und den Vermögenshaushalt (5,989 Mio. €). Diese fiskalische Unterscheidung sagt dem Laien eigentlich nichts – der „Kenner“ weiß, dass im Verwaltungshaushalt all das finanziert wird, was für den laufenden Betrieb der städtischen Einrichtungen notwendig ist.

In diesem Verwaltungshaushalt werden auch und vor allem die Steuereinnahmen verbucht. Mit 14,5 Mio. € kommt der größte Brocken aus der Gewerbesteuer – und das bei einem Hebesatz, der mit 305 Punkten am unteren Ende im Landkreisvergleich steht. Der Anteil der Einkommensteuer (2,096 Mio. €) die anteilige Umsatzsteuer (1,095 Mio. €) und die Grundsteuer (785.000 €) runden dieses Paket ab und werden ergänzt mit kleineren Summen wie Vergnügungssteuer (8.000 €) und Hundesteuer (20.000 €). Die Investitionspauschale (142.000 €) und der Familienlastenausgleich (172.000 €) kommen vom Land dazu – unter dem Strich also weist der Titel „Allgemeine Finanzwirtschaft“ einen Betrag von 18,818 Millionen Euro auf der Habenseite aus.

Daraus finanziert die Stadt Güglingen den Bund, das Land, und den Kreis in einer Größenordnung von 11.596 Millionen mit. Die Gewerbesteuerumlage (3,090 Mio. €), die Finanzausgleichsumlage (4,153 Mio. €) und die Kreisumlage (4,154 Mio. €) müssen genauso abgeführt werden wie die Zinsumlagen für gemeinsame Projekte beim Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu (105.000 €) und beim Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu (27.000 €). Letztlich verbleiben von den besagten 18,818 Millionen noch 7,344 Millionen € übrig.

Nach der Addition aller Einnahmen und Ausgaben weist der Verwaltungshaushalt einen Überschuss von 2,449 Millionen € aus. Dieser Betrag wird für den investiven Bereich eingesetzt. Alle Aufgabenpakete, die der Gemeinderat mit seinen Beschlussfassungen schnürt, werden im so genannten Vermögenshaushalt in Kurzbeschreibungen und Zahlen dokumentiert und schließt in einer Größenordnung von 5,989 Mio. € ab. Die Investitionsschwerpunkte im Jahr 2008 lesen sich folgendermaßen:

- 105.000 € für die Feuerwehr (Digitalfunk und neue Einsatzbekleidung),
- 112.000 € für die Katharina-Kepler-Schule (Betonanierung, neue Fußböden, Ganztagesbetreuung),
- 20.000 € für die Seniorenwohnanlage Gartacher Hof (Renovierung der Verglasung),
- 110.000 € für den Kindergarten „Gottlieb Luz“ (Sanierungsanteil),
- 45.000 € für das Stadion „An der Weinsteige“ (Erneuerung Rundbahn),
- 460.000 € für den dorfgerechten Umbau der Ochsenbacher Straße in Eibensbach,
- 200.000 € für die Sanierung der alten Volksschule an der Maulbronner Straße,
- 320.000 € für Sanierung V (Umgestaltung der Güglinger Ortsdurchfahrt incl. Modernisierungszuschüsse),
- 200.000 € für den Bau der Umgehungsstraße in Richtung Pfaffenhofen,

- 472.000 € für die Erschließung des Gewerbegebietes „Burgweg“,
- 180.000 € für Abwasserbeseitigung (Sanierung verschiedener Kanäle),
- 176.000 € für die Erneuerung der Hotelzimmer in der „Herzogskelter“
- 20.000 € für die Friedhofserweiterung Güglingen (erste Planungsrate)
- 90.000 € für Feldwegsanierungen
- 400.000 € für die Erhöhung des Eigenkapitals bei der Wasserversorgung

Bei diesem Aufgabenpaket bleiben immer noch 755.000 Euro übrig. Sie können in den Sparstrumpf gesteckt werden. Runde 5 Millionen Euro liegen nach derzeitigem Planungsstand am Ende des Jahres 2008 auf der hohen Kante. Die städtischen Schulden sind mit 1,116 Millionen € ausgewiesen – pro Kopf gerechnet 187 €. Die Stadt ist also faktisch schuldenfrei.

Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan „Bannholz West – 2. Erweiterung“ abgesetzt

Berstend voll war der Sitzungssaal im Güglinger Rathaus am 22. Januar. Viele Einwohner aus Eibensbach waren gekommen, um sich aktuell darüber informieren zu lassen, wie der Gemeinderat mit dem Tagesordnungspunkt Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan „Bannholz West – 2. Erweiterung“ umgeht.

Die gut 30 Zuhörer waren umsonst gekommen: Stadtrat Friedrich Jürgen Kühne beantragte die Absetzung des Themas. Nach seiner Auffassung seien die Vorab-Informationen in der Sache nicht ausreichend gewesen. Zudem würden in Eibensbach Gerüchte kursieren, die vor den Beratungen richt gestellt werden müssten.

Bürgermeister Klaus Dieterich sah in den Argumentationen des Eibensbacher FUW-Stadtrates zunächst keinen Grund für die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes. Grundsätzlich gehe es bei der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens in erster Linie darum, sich mit Sachfragen auseinander zu setzen und danach zu entscheiden, ob ein so genannter Aufstellungsbeschluss gefasst wird oder nicht. „Wir können nur über etwas diskutieren, wenn es auf der Tagesordnung steht“, folgerte das Stadtoberhaupt.

Der Antrag auf Absetzung des Themas konnte sich mehrheitlich durchsetzen. Jetzt wird es wohl in einer der nächsten Ratssitzungen wieder zur Debatte gestellt.

Kassensystem im Freibad wird erneuert

Vor etwas mehr als 10 Jahren wurde im Güglinger Freibad ein neues Kassen-System installiert – jetzt muss man die Elektronik austauschen. In jüngster Zeit waren immer größere Technik-Probleme aufgetaucht. Badegäste mussten dadurch erhebliche Probleme beim Lösen ihrer Eintrittskarten in Kauf nehmen.

Die Rathaus-Verwaltung hat dem Gemeinderat nun drei Problemlösungen vorgestellt. Die Bürgervertreter entschieden sich dafür, die total veralteten Computer-Komponenten komplett zu erneuern und die Software auf die Bedürfnisse des Freibades konfigurieren zu lassen. Den Auftrag dazu erhielt das Ingenieurbüro Kreis aus Kämpfelbach zum Netto-Angebotspreis von 30.000 €.

Keine Abstriche gibt es beim Personaleinsatz. Die Freibad-Kasse wird zu Hochbetriebszeiten so besetzt wie in den vergangenen Jahren. Der Kostenaufwand dafür wurde mit 6.000 € pro Jahr angegeben.

Aussiedlerhöfe werden an Kanalisation angeschlossen

Auf der Gemarkung anfallendes Abwasser muss – soweit es technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist – zentral über das Entwässerungsnetz und die Kläranlage entsorgt werden. Diese Vorschrift des Wassergesetzes wird jetzt in Güglingen umgesetzt. Der Anfang wird bei den Aussiedlerhöfen „Ob den Weingärten“ in Frauenzimmern gemacht.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. Januar den Grundsatzbeschluss gefasst und einer neuen Abwasserkonzeption speziell für Aussiedlerhöfe endgültig das „Ja“ gegeben. Zuvor waren die Standorte überprüft und festgestellt worden, wo die gesetzlichen Bestimmungen angewendet werden können und wo nicht. Somit besteht Handlungsbedarf in Frauenzimmern bei den besagten Aussiedlerhöfen. In Güglingen müssen die landwirtschaftlich genutzten Anwesen im „Lindenhof“, „Vordere Reuth“ und die „Balzhöfe“ an das Kanalnetz angeschlossen werden.

Mit den betroffenen Grundstückseigentümern in Frauenzimmern wurden Gespräche geführt. Dabei wurde festgehalten, dass der Abwasseranschluss in öffentlichem Auftrag durchgeführt werden soll. Die Kosten für die Leitungslegung zum Hauptsammler im Riedfurttal werden auf rund 160.000 Euro geschätzt.

Rodungsarbeiten beim Stadion

Großkronige Bäume haben der Rundbahn stark zugesetzt und sind Grund dafür, dass die sechs Rundbahnen im Stadion „An der Weinsteige“ in der Westkurve saniert werden müssen. Die Wurzeln der Bäume haben sich im Untergrund sehr stark in Richtung Laufbahn „eingearbeitet“ und zu erheblichen Wölbungen in den Tartanbahnen geführt.



Der Grundsatzbeschluss für die Sanierung der Laufbahnen im Gemeinderat ist gefasst, Haushaltsmittel stehen ebenfalls zur Verfügung. Im Laufe des Jahres muss das Gremium noch die Ausführungsbeschlüsse fassen und die Arbeiten in Auftrag geben.

Im Vorfeld dieser endgültigen Entscheidung hat sich ein Team vom Bauhof jetzt daran gemacht, den Böschungsbereich der Westkurve zu roden. Die zeitige Ausführung dieser Arbeiten war wegen der anstehenden Vegetationsphase notwendig.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Rundbahn wird die Westkurve wieder neu bepflanzt. Man will aber keine hochwachsenden Gehölze, sondern mehr Busch- und Strauchwerk in den Boden einsetzen.

Kulturflirt im Ratshöfle

„Fonsi“ kommt am 29. März

Am Samstag, 29. März, 20 Uhr, kommt der bayerische Kabarettist Christian Springer zum „Kulturflirt im Ratshöfle“ nach Güglingen. Der Mann aus dem tiefen Süden von Deutschland wird als „Fonsi“ über alles Mögliche und Unmögliches lästern. Christian Springer ist als Fonsi unterwegs in den Satiresendungen des Fernsehens: Die Komiker, Ottis Schlachthof, Scheibenwischer Gala, Aschermittwoch der Kabarettisten.



Als Kassenmann von Schloss Neuschwanstein kennt Fonsi die Probleme der Welt, denn die kommt ja täglich in Form von Touristen an ihm vorbei. Bayern kennt er im Besonderen, denn da kommt er her. Wenn Sie sich vorab schon einen optischen Eindruck von Christian Springer machen wollen – er ist mehrfach im Bayerischen Fernsehen und zwar am Dienstag, 5.2., (10.30 Uhr „München narrisch“) und am Mittwoch, 6.2., um 21.45 Uhr („Aschermittwoch der Kabarettisten“).

„Putzweiber“ stark gefragt
Wer beim Frauenkabarett „Dui do ond de Sell“ am 26. April dabei sein will, sollte heute schon an seine Kartenreservierung denken. Die Nachfrage ist sehr groß – gerade ein Dutzend Plätze sind im Moment noch frei! Karten gibt es zum Stückpreis von 12 Euro (Ermäßigte 10 Euro) ausschließlich im Rathaus Güglingen. Telefonische Reservierungen sind unter 07135/10824 möglich.

„Putzweiber“ stark gefragt

Wer beim Frauenkabarett „Dui do ond de Sell“ am 26. April dabei sein will, sollte heute schon an seine Kartenreservierung denken. Die Nachfrage ist sehr groß – gerade ein Dutzend Plätze sind im Moment noch frei! Karten gibt es zum Stückpreis von 12 Euro (Ermäßigte 10 Euro) ausschließlich im Rathaus Güglingen. Telefonische Reservierungen sind unter 07135/10824 möglich.

Broschüre „Wegweiser“ wird neu aufgelegt

Nochmals der Hinweis: Zusammen mit WALTER-Medien legt die Stadt Güglingen die Neubürger- und Informationsbroschüre „Wegweiser“ für Güglingen neu auf. Die zweite Auflage, erschienen im Mai 2005, ist fast vergriffen und muss deshalb überarbeitet und frisch gedruckt werden.

In den nächsten Tagen und Wochen wird Angelika Walthart als zuständige Mitarbeiterin des Verlages damit beginnen, Anzeigenkunden für die dritte Auflage des „Wegweisers“ zu akquirieren. Sie kann sich mit einem Empfehlungsschreiben der Stadt Güglingen ausweisen.

Die Stadt Güglingen würde sich darüber freuen, wenn die Neuauflage des „Wegweisers“ von der heimischen Wirtschaft wie in den vergangenen Jahren mit Anzeigenschaltungen unterstützt werden könnte.

Stadtplan-Neuauflage kein städtischer Auftrag
Zurzeit ist auch der V.A.G. Verlag aus Osthofen in Güglingen und Umgebung unterwegs und akquiriert Anzeigen für einen neuen Stadtplan. Die Stadt Güglingen weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Anzeigenwerbung nicht im Auftrag des Rathauses geschieht.

Das Unternehmen hat seine Anzeigen-Akquise bei uns angezeigt, handelt aber – wie schon erwähnt – im eigenen und nicht im städtischen Auftrag!

PAVILLON Gartacher Hof



„Dienstagstreff“

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Nächster Treff:

Am Dienstag, 5. Februar. Wir feiern Fasching. Kommen Sie doch einfach vorbei. Ansprechpartner Doris Pfeffer. Tel. 16421.

Öffnungszeiten Faschingsdienstag

Das Rathaus Güglingen ist am Dienstag, 5. Februar, nur vormittags bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags ist wegen Faschingsdienstag geschlossen.

Die Mediothek hat am Faschingsdienstag in der Zeit von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Jeden Montag im Rathaus Güglingen: Sprechstunde der Landkreis Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Walter vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet jeden Montag direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.

Die Außen-Sprechstunde findet von 13.30 bis 15.30 Uhr im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-489 vereinbart werden.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Brennholzverkauf in Pfaffenhofen



Traditionell groß war das Interesse am gemeinsamen Holzverkauf der Gemeinde Pfaffenhofen und Zaberfeld am vergangenen Samstag, 26.01.2008.

Auch wenn die Käuferschar, die sich am Treffpunkt oberer Waldrand der Baiershäldle eingefunden hatte etwas kleiner im Vergleich zu den Vorjahren war, gingen sämtliche Langholzpolter, aufgesetzte Raummeter und Flächenlose an die jeweiligen Holzkäufer.

Es zeigte sich erneut, dass Holz aus den Wäldern im Oberen Zabergäu gefragt ist.

Insgesamt 44 Langholzpolter mit zusammen 193 Festmeter (Fm) hauptsächlich Eichen- und Eschenholz, 39 aufbereitete Raummeter (Rm) und 3 Flächenlose fanden zu Preisen zwischen 42,- bis 45,- € (Langholz) bzw. 60,- bis 70,- € ihre Abnehmer.

Am Ende der zweistündigen Verkaufsauktion zeigten sich Bürgermeister Dieter Böhringer und Revierförster Stefan Krautzberger mit dem Verlauf des diesjährigen Brennholzverkaufs zufrieden.





Eindringlich verwies der Revierförster auf die für Waldarbeit vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung, ohne die eine Holzaufbereitung untersagt werden könne. Wie auch in den Vorjahren fand im Anschluss die Versteigerung von Brennholz aus dem Zaberfelder Gemeindewald statt. Teilweise hatten Kaufinteressenten die zum Verkauf anstehende Brennholzpolter und Flächenlose schon besich-

tigt, so dass Bürgermeister Thilo Michler ebenfalls ein positives Fazit ziehen konnte. Ob das ersteigerte Brennholz tatsächlich günstig oder zu teuer erstanden wurde, konnte abschließend bei einer „roten Wurst“ und etwas Flüssigem rund um die Feuerstelle der Bauhofarbeiter trefflich ausdiskutiert werden. Aber auch das gehört zu einem gelungenen Pfaffenhofener Holzverkauf.

Haushaltsplan 2008 der Gemeinde Pfaffenhofen

- Landratsamt Heilbronn bestätigt Gesetzmäßigkeit -

Der Haushaltsplan der Gemeinde Pfaffenhofen 2008 umfasst ein Gesamtvolumen von 5.321.500 €. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt für den laufenden Betrieb werden mit 4.368.600 € veranschlagt. Im Vermögenshaushalt, als investivem Teil des Haushaltes wird mit 952.900 € Einnahmen und Ausgaben gerechnet.

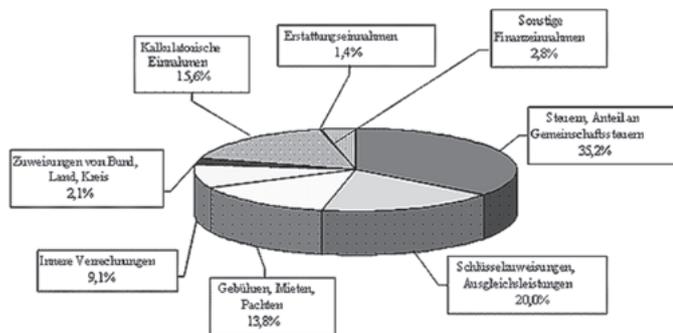
VERWALTUNGSHAUSHALT

- TSD € -

EINNAHMEN

	Lfd. Jahr 2008	Vorjahr 2007
Grundsteuer	284	(283)
Gewerbesteuer	450	(600)
Anteil Einkommensteuer/Umsatzsteuer	803	(709)
Schlüsselzuweisungen des Landes	873	(743)
Gebühren	457	(454)
Mieten/Pachten	146	(125)
Innere Verrechnungen	398	(368)
Zuweisungen Bund/Land/Kreis	93	(96)
Kalkulatorische Einnahmen	682	(663)
Erstattungseinnahmen von Gemeinden/ Zweckverbänden	61	(82)
Sonstige Finanzeinnahmen	122	(109)
Gesamt	4.369	(4.232)

Einnahmen Verwaltungshaushalt 2008



Einnahmen

Die Steuereinnahmen zählen mit rund 35,2 % des Volumens des Verwaltungshaushaltes zu den wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde Pfaffenhofen. Eine positive Entwicklung wird bei den Einnahmen aus der Einkommensteuer erwartet, die mit 757.300 € veranschlagt wird. Bei den Einnahmen aus der Grundsteuer wird mit einer Entwicklung ähnlich der des Vorjahres gerechnet.

Der Ansatz aus der Gewerbesteuer wird auf 450.000 € geschätzt und liegt unter dem Niveau des Jahres 2007. In Abhängigkeit von betrieblichen Entwicklungen und der Unternehmenssteuerreform sind hier Schwankungen möglich.

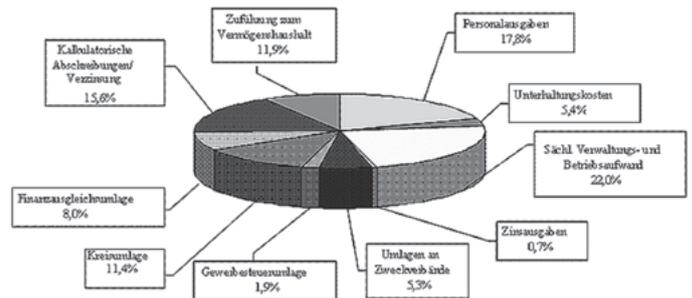
Bei den Einnahmen aus Gebühren wird eine leichte Erhöhung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartet.

Aufgrund der vergleichsweise geringen Steuerkraft der Gemeinde Pfaffenhofen im Vergleich zu anderen Kommunen wird bei den Schlüsselzuweisungen des Landes eine erhebliche Zunahme um 127.400 € erwartet. Die kalkulatorischen Einnahmen (Abschreibungen und Verzinsung) wirken sich genauso wie die inneren Verrechnungen von Verwaltung und Betrieb – eine Art Kostenstellenrechnung – kos-tenneutral aus, da diese bei den Einnahmen wie auch bei den Ausgaben in gleicher Höhe gebucht werden.

AUSGABEN

Personalausgaben	778	(765)
Unterhaltungskosten (Grundstücke, Straßen, Gebäude etc.)	234	(186)
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	959	(899)
Zinsausgaben	29	(31)
Umlagen an Zweckverbände	232	(285)
Gewerbesteuerumlage	84	(125)
Kreisumlage	500	(491)
Finanzausgleichsumlage	351	(319)
Kalkulatorische Abschreibungen/ Verzinsungen	682	(663)
Zuführung zum VMH	520	(468)
Gesamt	4.369	(4.232)

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2008



Ausgaben

Die Personalausgaben für die Verwaltung, Kindergärten und technischen Bereich belaufen sich auf 777.800 € und liegen somit nur geringfügig über dem Ansatz des vorangegangenen Jahres. Die erneute Senkung des Umlagesatzes bei der Arbeitslosenversicherung und strukturelle Einsparungen wirken sich insgesamt kostendämpfend aus.

Im Gegensatz zu früheren Haushaltsjahren wurden im abgelaufenen und im aktuellen Haushaltsjahr der Planansatz für die Unterhaltungskosten der Grundstücke und gemeindliche Liegenschaften entsprechend der Notwendigkeiten erhöht. Die in den Vorjahren begonnene punktuelle Sanierung von Gemeindestraßen soll auch im Jahr 2008 fortgesetzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt im Haushaltsjahr 2008 und Folgejahr soll die Untersuchung und ggf. Instandsetzung des Kanalnetzes bilden.

Unter „Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand“ fallen Kosten wie Innere Verrechnungsausgaben, Fahrzeughaltung, Steuern/Geschäftsausgaben, Versicherungen, Büro- und Geschäftsbedarf usw.

Umlagen und Zuweisungen im nicht investiven Bereich leistet die Gemeinde Pfaffenhofen u. a. an den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu, an den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Oberes Zabergäu, an die Stadt Brackenheim für den Betrieb der Förderschule oder an den Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu.

Die Gewerbesteuerumlage ist abhängig von den voraussichtlichen Gewerbesteuerereinnahmen und beträgt ca. 83.600 €.

Der Kreisumlagehebesatz wurde für 2008 mit 31,5 % der Steuerkraftsumme eingeplant. Auf dieser Basis ist der Betrag von 500.300 € Kreisumlage an den Landkreis Heilbronn abzuführen.

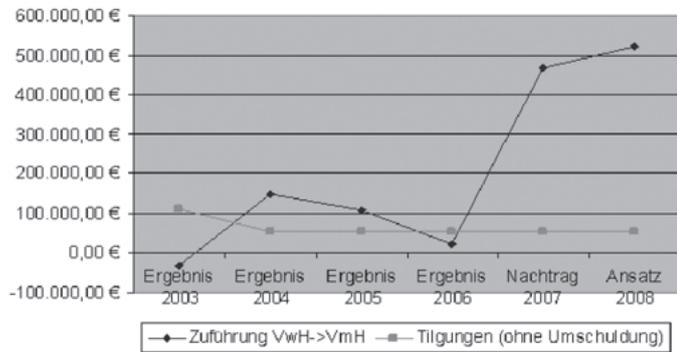
Die Finanzausgleichsumlage an das Land Baden-Württemberg erfährt mit dem Gesamtbetrag von 351.000 € eine Steigerung um 32.100 € im Vergleich zum vorangegangenen Haushaltsjahr.

Durch die verbesserten Steuereinnahmen, dem Anstieg bei den Schlüsselzuweisungen des Landes und aufgrund der sparsamen Haushaltsführung wird als Ergebnis im Verwaltungshaushalt eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in Höhe von 520.000 € erwartet.

Die gesetzlich geforderte Erwirtschaftung einer Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Kredittilgung (53.700 €) wird dadurch erreicht und gleichzeitig kann eine notwendige Eigenkapitalbildung zur Investitionsfinanzierung im Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden.

Das nachfolgende Schaubild über die Entwicklung der Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in der Relation zu den jährlichen Tilgungsleistungen der Jahre 2003 bis 2008 verdeutlicht die Erwirtschaftung von Eigenkapital zur Investitionsfinanzierung.

Zuführung Vermögenshaushalt und Tilgungen 2003 – 2008



Die Situation im Vermögenshaushalt stellt sich wie folgt dar:

**VERMÖGENSHAUSHALT
- TDS € -
EINNAHMEN**

	Lfd. Jahr 2008	Vorjahr 2007
Zuführung vom VWH	520	(468)
Entnahme Allgemeine Rücklage	0	(114)
Zuschüsse vom Land	228	(14)
Beiträge	20	(0)
Veräußerung Anlagevermögen/Grundstücke	185	(12)
Gesamt	953	(608)
AUSGABEN		
Erwerb Anlagevermögen	60	(99)
Erwerb Grundstücke	0	(70)
Baumaßnahmen	276	(241)
Kredittilgung	54	(54)
Zuweisungen an Dritte	210	(144)
Zuführung an Rücklagen	353	(0)
Gesamt	953	(608)

Die Investitionsschwerpunkte im Haushaltsjahr 2008 der Gemeinde Pfaffenhofen verteilen sich auf verschiedene Bereiche.

Als bauliche Maßnahmen sind hier der Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm (Sanierung) für den Bereich Keltergasse/Hauptstr., die Fortsetzung der Ortskernsanierung „Ortsmitte-Süd“, Maßnahmen im Rahmen des Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum (ELR) in Weiler und die geplante Renaturierungsmaßnahme des Rodbaches zu nennen.

Weiter soll in das Zukunftsthema „Kinder- und Jugendbetreuung“ eingestiegen werden. Konkret soll mit Erstellung einer Entwicklungskonzeption und Raumplanungen die Thematik vorangebracht werden.

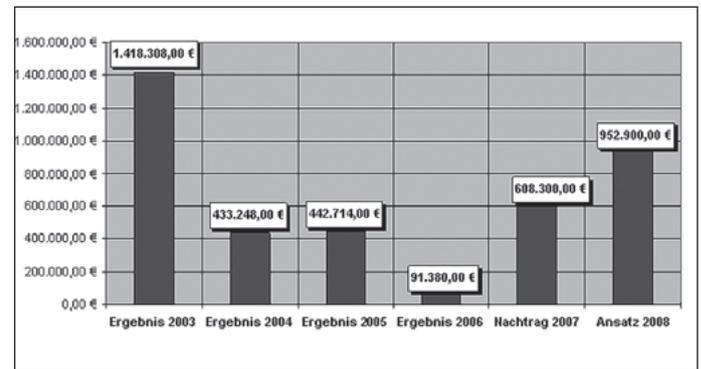
Mit der Auflegung eines kommunalen Förderprogrammes soll ein Anreiz zur Verschönerung von Häuserfassaden in Pfaffenhofen und Weiler gesetzt werden.

Durch die ordentliche Kredittilgung mit 53.700 € im Haushaltsjahr reduziert sich die Verschuldung der Gemeinde Pfaffenhofen auf 510.000 € zum Jahresende 2008. Zum 31.12.2008 wird somit eine Pro-Kopf-Verschuldung von 215 € je Einwohner erwartet, womit man deutlich unter dem Landesschnitt vergleichbarer Gemeinden liegen wird.

Die Haushaltsplanung sieht eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage in Höhe von 352.900 € vor. Zum Jahresende 2008 wird daher mit einem Rücklagenbestand von 900.900 € gerechnet. Somit bleibt für die künftigen Haushaltsjahre noch der Entnahmebetrag in Höhe von 823.600 € zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen.

Nachstehendes Schaubild verdeutlicht die Investitionstätigkeit der Gemeinde ausgehend vom Jahr 2003 bis 2008.

Volumen Vermögenshaushalt 2003 – 2008



Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde mit Erlass des Landratsamt Heilbronn vom 14.01.2008 bestätigt.

Ausschreibung Kommunales Sanierungsförderprogramm für Pfaffenhofen und Weiler

Die Gemeinde Pfaffenhofen fördert im Jahr 2008 Maßnahmen zur Verschönerung des Ortsbildes in Pfaffenhofen und Weiler, insbesondere die Erneuerung von Fassadenanstrichen, die Putzerneuerung von Fassaden und die Erneuerung von Fensterläden.

Folgende Richtlinien sind bei einer Sanierungsförderung zu beachten:

- Gefördert werden können Maßnahmen von Anwesen ab dem Baujahr 1945 und älter, sowie Gebäude entlang der Landesstraße L 1103, die älter als 10 Jahre sind
- Es gilt eine Förderobergrenze von 30 % der Herstellungskosten je Anwesen
- Pro Anwesen gilt eine Förderobergrenze von 10.000 €
- Eine Koppelung mit einer ELR-Förderung (Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum) oder einer sonstigen Sanierungsförderung ist gewünscht, jedoch nicht Voraussetzung für die Förderung nach der Sanierungsförderrichtlinie
- Bereits durch andere Programme geförderte, gleiche Maßnahmen können nicht durch bei der Sanierungsförderprogramm berücksichtigt werden (keine Doppelförderung!)

- Die Farbgebung der Fassade oder der Fensterläden ist mit der Gemeinde Pfaffenhofen abzustimmen
- Eigenleistungen können bis maximal 500,- € Berücksichtigung finden

Für das Antragsverfahren nach der Sanierungsförderrichtlinie gilt folgendes:

- Ein Antrag kann formlos mit Auflistung der Maßnahme und der Kosten bei der Gemeinde Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, 74397 Pfaffenhofen gestellt werden
 - Soweit die Förderanträge das Fördervolumen übersteigen, werden die gestellten Anträge nach dem Datum des Eingangs bei der Gemeinde Pfaffenhofen beschieden (Windhundverfahren)
 - Die Maßnahme hat innerhalb des Förderjahres 2008 zu erfolgen und ist im Förderjahr, spätestens zum 31.12.2008 mit einem Verwendungsnachweis abzurechnen
 - Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht; in Streitfällen entscheidet der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen.
- Weitere Informationen über das Sanierungsförderprogramm und die Antragsstellung erhalten sie beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, Herr Uhler (Tel. 07046-962021, Mail: Dieter.Uhler@Pfaffenhofen-Wuertt.de).

Rückgabe der Anträge auf Einzelerstattung der veranschlagten Schülerbeförderungskosten

Die Eltern der Kinder, welche die Katharina-Kepler-Schule besuchen und nicht am ABO-Verfahren teilnehmen, können die Anträge auf Einzelerstattung der veranschlagten Schülerbeförderungskosten bis zum 15. Februar 2008 auf dem Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer 1, abgeben.

Anträge, die später eingehen, können erst wieder zum September 2008 berücksichtigt werden. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Keuerleber, Tel. 07046/9620-22 zur Verfügung.

Das Rathaus Pfaffenhofen ist am Faschingdienstag, **05. Februar 2008**, nur **vormittags bis 12 Uhr** geöffnet. Am **Nachmittag** ist das **Rathaus geschlossen**. Um Beachtung und Kenntnisnahme wird gebeten.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Jesaja 58, 1-9a

Wochenspruch: *Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.*

Lukas 18,31

Wochenlied: „Ein wahrer Glaube Gotts Zorn stillt“ (413 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Jugendhaus-Café auf dem Michaelsberg

... und nach dem Spaziergang in der renovierten Kirche verweilen und im Jugend- und Tagungshaus eine heiße Tasse Kaffee mit selbst gebackenem Kuchen genießen. Bis April 2008 hat das Jugend- und Tagungshaus Michaelsberg sonntags jeweils ab 14 Uhr für Sie geöffnet und bietet Kaffee und Kuchen an. Herzliche Einladung!

Bibelseminar in der Erlöserkirche

Die Evangelisch-methodistische Kirche veranstaltet am Samstag, 2. Februar 2008, um 20.00 Uhr das nächste Bibelseminar. „Einblicke in lebendiges Judentum“ lautet das Thema. Im Fernsehen sieht man oft Bilder von Juden an der „Klagemauer“. Was bedeutet dies und was sind die Grundlagen gelebten Judentum? Gesetze, Sitten, Gebräuche und Gebetsgegenstände werden anhand alttestamentlicher Texte erklärt und vorgestellt.

Helmut Schert ist Pastor im Ruhestand der Evangelisch-methodistischen Kirche und lebt in Rommelshausen bei Fellbach. Lange Zeit leitete er Studienreisen der Emk nach Israel. Er ist fundierter Kenner des Landes und des Judentums.



Männer unterm Dach

Männer unter' m Dach laden herzlich ein zu ihrem nächsten Treffen am Samstag, 2. Februar 2008, 20:00 Uhr. Wir gehen an diesem Abend gemeinsam zum Vortrag „Einblicke in lebendiges Judentum“, den die EMK um 20:00 Uhr in der Erlöserkirche Güglingen, Stockheimer Straße 23, anbietet. Herzliche Einladung dazu. Kontaktadresse: Reinhard Scheid. Tel. 07135/960550

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Abend VON FRAU ZU FRAU!

Am Samstag, 23. Februar 2008, um 19.30 Uhr laden wir Sie nach Güglingen ein in die Evang. methodistische Kirche. Es wird um Anmeldung gebeten bis Mittwoch, 20. Februar!

Nach einem gemütlichen Abendessen mit Zeit für Begegnungen und Gesprächen wird Lydia Schmalzhaf aus Kleingartach ein Referat halten zum Thema: „Starke Frauen, sanfte Herzen, nicht bitter zu werden“. Verletzlichkeit - Stärke oder Schwäche des Herzens? Entdecken Sie die Stärke, die in dieser Gabe verborgen ist. Gott hat uns mit dieser Gabe ausgestattet. Lernen wir damit umzugehen?

Veranstalter: „Von Frau zu Frau“, Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde, Evang. Kirchengemeinde Güglingen. Kontaktpersonen: Britta Jesser, Tel. 07135/14984, Claudia Matzler, Tel. 07135/960898.

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://v9.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/gueglingen>

Samstag, 2. Februar

20:00 Uhr Männer unter' m Dach (siehe allgemeine Nachrichten)

Sonntag, 3. Februar

9:30 Uhr Gottesdienst (R. Kern) mit dem Kirchenchor. Das Opfer ist für die Arbeit des Kirchenchores bestimmt.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

18:30 Uhr Gesprächskreis mit der Bibel (die apis)

Montag, 4. Februar

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Donnerstag, 7. Februar

20:00 Uhr Posaunenchor
20:00 Uhr Kirchenchor in der EmK

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Urlaub im Pfarramt

Pfarrer Ruth und Dieter Kern haben vom 4. bis 5. Februar Urlaub. Die Kasualvertretung hat Pfarrer Trupp aus Zaberfeld, Tel. 07046/2132. Das Pfarrbüro (Frau Scheid) ist wieder besetzt ab 12. Februar.

Katholische Kirche Güglingen

Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304,
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081
www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 2. Februar (Lichtmess)

18.00 Uhr Vorabendmesse in Stockheim

Sonntag, 3. Februar

9.00 Uhr Wortgottesfeier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Eucharistiefeier in Brackenheim (In allen Gottesdiensten mit Kerzenweihe und Blasiussegnen)

Aschermittwoch, 6. Februar

18.00 Uhr Wortgottesfeier in Brackenheim

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim (In allen Gottesdiensten mit Austeilung des Aschenkreuzes)

Werktagsgottesdienste:

Dienstag, 5.2., um 18.00 Uhr in Stockheim - entfällt; Mittwoch, 6.2., um 18.00 Uhr in Güglingen - s. Aschermittwoch; Freitag, 8.2., um 9.00 Uhr in Brackenheim - entfällt

Dienstag, 5. Februar

9.00 Uhr Ökum Frauenfrühstück im Gruppenraum neben d. kath. Kirche in Brackenheim

Mittwoch, 6. Februar

16.30 Uhr Gruppenstunde der Ministranten im Gemeinosaal, Brucknerweg 4

Donnerstag, 7. Februar

19.30 Uhr Ökumenischer Bibelabend im Kath. Gemeindehaus in Güglingen, Bruckner Weg

Samstag, 9. Februar

9.30 Uhr „Tag für Frauen“ im Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28, Brackenheim

Ökumenische Bibelwochen im Zabergäu

Im Mittelpunkt der ökumenischen Bibeltage steht das Buch Jeremia.

Termine: 7.2., um 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus in Güglingen mit Pfarrer Rupp; 11.2., um 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus in Brackenheim mit Pfarrer Rupp; 12. und 14. Februar, um 20.00 Uhr in Clebronn, ev. Gemeindehaus mit Pfarrer Steidle und Pfarrer Schäffer; 12.2., um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Neipperg und am 14.2. im ev. Gemeindehaus in Haberschlach mit Pfarrer Weiß und Diakon Forstner.

Fastenkalender 2008

Die Fastenkalender sind in den Pfarrbüros zum Preis von 1,95 € erhältlich.

Kaffee auf dem Michaelsberg

Bis April 2008 hat das Jugend- und Tagungshaus Michaelsberg sonntags jeweils ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet und bietet Kaffee und Kuchen an. (Weitere Informationen s. Allgemeine kirchliche Vermeldungen)

Frauen begegnen sich ... „Tag für Frauen“
Entwickeln, entfalten - Leben gestalten!

Unter diesem Thema wollen wir uns am Samstag, 9. Februar, mit Märchen und biblischen Inhalten befassen, die uns Denkanstöße für ein sinnerfülltes Leben geben. Dabei werden wir erfahren, dass Märchen „kein Schnee von gestern“ sind und oft auf ihre Weise die ermutigenden Aussagen der Bibel unterstreichen. Referentin: Karin Butz, Religionspädagogin u. Fachberaterin f. Kindertagesstätten i. R. Kostenbeitrag: 12 €. Anmeldung erwünscht bis Aschermittwoch, 06.02.2008

Ferienwerk

Mehr als 3000 junge Menschen verreisen jedes Jahr mit dem Ferienwerk des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend in der Diözese Rotenburg-Stuttgart. Besuchen Sie uns im Internet: www.bdkj-ferienwerk.de;
E-Mail: ferienwerk@bdkj.info

Ferien für Familien, allein Erziehende und Gruppen

In unseren drei Feriendörfern im Allgäu, am Bodensee und im Schwarzwald erwarten Sie individuelle Ferienprogramme und interessante Familienbildungsmaßnahmen.

Sie können die Unterlagen per E-Mail anfordern: few@bo.dr.de oder informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.familienherholungswerk.de

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de

Samstag, 2. Februar

10.00 Uhr PowerKids Treff

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

20.00 Uhr Bibelseminar in der Erlöserkirche
Thema: „Einblicke in lebendiges Judentum“ Referent: Pastor i. R. Helmut Schert aus Rommelshausen

Sonntag, 3. Februar

9.10 Uhr Gebetskreis
9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Kinderstunde

Montag, 4. Februar

20.00 Uhr Sitzung des Finanzausschusses

Mittwoch, 6. Februar

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenheim

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 7. Februar

18.30 Uhr Teeniekreis in Botenheim

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst in Güglingen
9.30 Uhr Kindergottesdienst in Güglingen

Mittwoch, 6. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/eibensbach>

Freitag, 1. Februar

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 3. Februar

9.20 Uhr Gottesdienst und mit Kindergottesdienst
(Pfarrer Gollsch, Leonbronn)

Dienstag, 5. Februar

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 6. Februar

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

Vorschau:

Sonntag, 10. Februar

ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück im Jugendraum



Wir laden die ganze Gemeinde ein, bei Kaffee und frischen Brötchen, gemeinsam mit netten Menschen, ganz entspannt den Sonntag zu beginnen. Anschließend geht es dann weiter zum Gottesdienst eXtra.

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche

Hinweis:

Pfarrer Grauer ist von Samstag, 2. Februar, bis einschließlich Dienstag, den 5. Februar, im Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Gollsch in Leonbronn, Tel. 07046/2156.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/frauenzimmern>

Freitag, 1. Februar

17.00 Uhr Mädchenjungschar „Die coolen Frauenzimmerer“

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe
Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr Kindergottesdienst in der Martinskirche

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Pfarrer Gollsch, Leonbronn)

Dienstag, 5. Februar

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 6. Februar

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum Eibensbach

Donnerstag, 7. Februar

19.30 Uhr Frauenkreis – Wir sehen uns den Film „Luther“ an.

Vorschau:

Sonntag, 10. Februar

9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Clemens Grauer)

10.30 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche Eibensbach

Predigt: Clemens Grauer

Hinweis:

Pfarrer Grauer ist von Samstag, 2. Februar, bis einschließlich Dienstag, den 5. Februar im Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Gollsch in Leonbronn, Tel. 07046/2156.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 1. Februar

Ab 18.00 Uhr TeenPoint – spezial

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 3. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst (Mutter-Kind Möglichkeit in der Sakristei)
Predigt: Jes 58 1-9a Brich mit dem Hungrigen dein Brot
Lieder: 447/384/418/409

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 4. Februar

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 5. Februar

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Tanja Staiger, Tel. 12368)

14 - 17 Uhr Pfarrer im Pfarramt persönlich erreichbar

Mittwoch, 6. Februar

19.30 Uhr Bastelkreis

Donnerstag, 7. Februar

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag
18.30 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

Freitag, 8. Februar

20.00 Uhr Posaunenchor

Baby- u. Kindersachenbasar in Pfaffenhofen
Am Sonntag, 24. Februar, von 13.00 – 15.00 Uhr findet im evangelischen Gemeindehaus in Pfaffenhofen wieder ein Baby- und Kindersachenbasar statt.

Die Verkaufsnummern werden jedoch bereits am Donnerstag, 31. Januar 2008, dafür vergeben. Interessenten sollten sich von 14.00 bis 15.00 Uhr unter Telefon 07046/90075 oder 07046/880002 eine Verkaufsnummer geben lassen.

Veranstalter des Basars ist die Krabbelgruppe. Die Ware wird in Kommission genommen und sortiert nach Kleidungsstücken und Größen zum Verkauf angeboten.

Bei Abholung der nicht verkauften Ware werden pauschal 2,50 Euro und 10 Prozent des Verkaufserlöses berechnet.

Zum Osterbasar

am 10. Februar 2008 von 13 bis 18 Uhr lädt unser Bastelkreis ein. Es werden Schmuck für den Osterstrauß, Fenster- und Tischschmuck, sowie Karten, Osternester und andere Kleinigkeiten zum Verkauf angeboten. Natürlich können Sie auch gerne bei Kaffee und Kuchen etwas in unserem Gemeindehaus verweilen.

Über zahlreiche Kochenspenden würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich bitte bei Martha Issler oder Traude Eiselin, wenn Sie uns unterstützen möchten.

Auf Ihren Besuch freut sich schon jetzt Ihr Bastelkreis.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Wendnagel
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Dienstag, 5. Februar

20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Oberes Zabergäu

Ausflug durch Thüringen

mit der evang. Kirchengemeinde, vom 22. bis 25. Mai 2008:

Schmalkalden und Schloss Wilhelmsburg, Wartburg und Eisenach, Erfurt und Saalfelder Feengrotten, Hildburghausen und Gemeindebegegnung in Häselrieth. Übernachtung in Oberhof.

Kosten: 259 € pro Person (zzgl. Einzelzimmer: 30 €; sonst ist fast alles inklusiv).

Vorreservierung und genauere Auskunft ab sofort beim Evang. Pfarramt Weiler; verbindlich wird die Anmeldung mit der Anzahlung von 50 %, dies sollte bis spätestens Ostern erfolgen.

Aus dem Kirchengemeinderat:

Als Vorsitzende des Kirchengemeinderats wurde gewählt: Silke Oehler, als Vertreterin in die Bezirkssynode: Ruth Asser. Als Diakoniebeauftragte: Annette Walter, als Jugendbeauftragter: Fabian Wöhr.

Der Haushaltsplan mit 76.110 € in Einnahmen und Ausgaben wurde beschlossen. Und über die Nachfolgefrage für Ilse Reisner, die Ende April als Mesnerin aufhört, wurde gesprochen: dass wir für voraussichtlich wieder 9 Wochenstunden eine neue Mesnerin einstellen werden.

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 6. Februar

20.00 Uhr Bibelstunde

Jedermann ist herzlich willkommen.

Telefonseelsorge Heilbronn (08 00) 1 11 01 11

Jeden Tag und im Notfall auch nachts
für Sie zu sprechen.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Fragen, Sorgen, Streit, Veränderungen – Beratung ist eine Chance

Eine von über 50 Diakonischen Bezirksstellen in Württemberg finden Sie in Brackenheim.

Die Diakonische Bezirksstelle Brackenheim bietet folgende qualifizierte Beratungsangebote:

- Beratung in Fragen zum Arbeitslosengeld II, Grundsicherung u. a.
- Existenzsichernde Beratung in Schulden-situationen
- Systemische Lebens- und Paarberatung und Seelsorge
- Mediationsberatung in Konfliktsituationen
- Kurberatung für Mütter- und Mutter-Kind-Kuren.

Dieses kostenfreie Angebot der Evangelischen Kirche gilt allen Menschen gleich welcher Nation, Religion oder Herkunft. Rufen Sie uns an. Tel. 07135/9884-0.

Weitere Infos über die Diakonische Bezirksstelle Brackenheim finden Sie im Internet: www@diakonie-brackenheim.de

Über Spenden für unsere Arbeit freuen wir uns sehr. KSK Heilbronn, BLZ 62050000, Kto. 5786714.

Aktuell suchen wir dringend im Raum Brackenheim für zwei Familien Mietwohnungen die in Kürze anzumieten sind.

Wenn Sie von einer freien Wohnung wissen, freuen wir uns über Ihren Anruf.

Ihr Matthias Rose,
Geschäftsführer

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim

Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Wie gut kennst du Gott? Referent R. Böhringer, Großbottwar.

10.05 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturmartikels: „Steht fest und seht die Rettung Jehovas“ (Psalm 118:6).

Montag, 4. und Dienstag, 5. Februar

19.30 Uhr Bibelstudium im kleinen Kreis anhand des Buches „Die Offenbarung – ihr großartiger Höhepunkt ist nahe!“

Mittwoch, 6. Februar

19.15 Uhr Bibelstudium im kleinen Kreis in russischer Sprache.

Donnerstag, 7. Februar

19.30 Uhr Schulkurs für Evangeliumsverkündiger: • Bibelleseprogramm für diese Woche: Matthäusevangelium 22 bis 25. • Bibeltex-te kommentieren. • In Zusammenkünften und auf Kongressen zuhören. • Das ewige Leben wird nicht langweilig sein. • Inspirier-te und andere Träume.

20.20 Uhr Dienstzusammenkunft

20.20 Uhr Dienstzusammenkunft

SCHULE UND VOLKSBI-DUNG

Kindergarten Rodbachstraße Pfaffenhofen



Tatü, tata, die Polizei war da!

Am 21.01.2008 war es so weit, wir bekamen Besuch von der Polizei! Aber warum? Es gibt nur sehr wenige Kinder, die sich für dieses Thema nicht interessieren. Deshalb haben wir, als wir den Anruf von der Polizei bekamen, sofort zugesagt.

Dann war es so weit! Jeweils ein Polizist ging in eine unserer zwei Gruppen. Dort wurde dann nach einer kurzen Vorstellungsrunde auch schon sofort losgelegt. Es kam die Frage: „Woran erkennt man denn einen Polizisten?“ Antworten der Kinder waren u. a. „An der Uniform, weil da Polizei drauf steht, den Handschellen ...“. Die Polizisten nahmen mit den Kindern die Uniform unter die Lupe. Dabei entdeckten sie auch die drei frechen Löwen, die ihre Zungen rausstreckten, welches das Wap-pen von unserem Bundesland ist.

Die Kinder bekamen auch mehrere Ausmalbilder, darunter auch eines von einem Dieb. Den Kindern lagen dann einige Fragen auf der Zunge, wie z. B. „Hast du auch schon einen Dieb gefangen? Mit was verhaftet man einen Dieb?“ Dann kam der Polizist auf die Idee, jedes Kind zu verhaften. Da fanden sie aber heraus, dass die Handschellen bei Kindern gar nicht funktionieren.



Zuletzt sind wir dann noch nach draußen gegangen, wo das Polizeiauto stand und welches von innen und außen ganz genau inspiziert wurde. Es durften immer 5 Kinder in das Auto sitzen und es durfte jeder etwas durch den Lautsprecher sagen. Im Auto hatten die Kinder dann eine Kelle gefunden. Der Polizist erklärte ihnen dann, wofür sie diese brauchen. Anschließend durfte jedes Kind die Kelle einmal hoch heben.



Als jedes Kind die Kelle dann hoch gehoben hatte, bat uns der Polizist unsere Ohren zuzuhalten. Aber warum, fragten manche Kinder. Sie hörten es dann auch kurz darauf, denn der Polizist machte das Martinshorn an. War das laut!



Nun möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei den netten Polizisten bedanken!

Finn, der Hund auf hoher See

Dieses Puppentheater war am vergangenen Donnerstag in der Güglinger Mediothek zu Gast. Wir dachten uns, dass dies unseren Schulanfängern bestimmt gefallen würde. Deshalb kamen die Muttis mancher Schulanfänger an diesem Morgen um 9.45 Uhr in den Kindergarten, wo schon die 13 Schulanfänger mit einer ihrer Erzieherin auf sie warteten. Als wir dann in Güglingen ankamen, ging es auch schon los. Die Geschichte erzählte von einem Hund, der im Hafen lebt und auf einem Schiff etwas zum Fressen sucht und dabei ungewollt mit dem Schiff in See sticht. Für Finn beginnt ein schönes Leben auf allen Weltmeeren. Doch eines Tages, als der Hund einen schiffbrüchigen Kater im Meer entdeckt, ändert sich alles. Vergeblich versucht Finn den Kapitän zu überzeugen, dass Hunde und Katzen nicht zusammen passen. Der Kapitän zieht den Kater an Bord und mit der Ruhe auf dem Schiff ist es vorbei. Sie verhalten sich wirklich wie Hund und Katz. Als sie dann eines Tages eine Ratte fangen wollen, die angeblich auf dem Schiff lebt, gerät die Katze in Not und fällt ins Meer. Obwohl der Hund die Katze nicht sehr mag, rettet er sie aus den Fluten. Und somit ist eine neue Freundschaft entstanden.

Die Kinder haben sich richtig von dem Puppen-theater mit ziehen lassen und den anderen Kindern im Kindergarten ganz stolz erzählt, was sie gesehen haben.



Wir möchten uns ganz herzlich bei den Muttis bedanken, die sich dazu bereit erklärt haben, den Fahrdienst für unsere Schulanfänger und eine der Erzieherinnen zu übernehmen! Vielen Dank!

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Unser Kind kommt in die Schule

Unter diesem Motto stand der Elternabend, der am Donnerstag, 17. Januar 2008, im Musiksaal der Katharina-Kepler-Schule stattfand. Die Konrektorin Frau Dr. Doll konnte an diesem Abend rund 60 Eltern sowie Erzieherinnen der Kindergärten und Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Güglingen begrüßen.

Frau Kurz, die den meisten Eltern bekannte Kooperationslehrerin der Katharina-Kepler-Schule, führte in die Arbeit an der Grundschule ein.

Bei diesem von Materialien und Bildern begleiteten Vortrag wurde Frau Kurz von Frau Falk und Frau Keller unterstützt, die beide gerade eine erste Klasse unterrichten.

Aufgezeigt am Tagesablauf eines Erstklässlers erhielten die Eltern Einblicke in die Arbeitsweise der Grundschule sowie Tipps, wie man sein Kind bei dem einen oder anderen Punkt noch unterstützen kann.

Mit der Beantwortung einzelner Fragen der Eltern wurde dieser informative Abend abgeschlossen.

Eltersprechtage an der KKS

Liebe Eltern, die Kontaktpflege zwischen Ihnen und den Lehrern, die Ihre Kinder unterrichten, ist für uns ein wichtiges Anliegen. Oftmals jedoch scheitert dies auch daran, dass viele Eltern berufstätig sind und deshalb Termine während der üblichen Schulzeit nur schwer wahrnehmen können.

Aus diesem Grund hat unsere Schule dieses Jahr wieder einen Elternsprechtag eingerichtet. An diesem Tag stehen Ihnen alle Lehrer Ihrer Kinder zu einem Gespräch zur Verfügung.

Einladung zum Elternsprechtag der Katharina-Kepler-Schule Güglingen am Freitag, 15.02.2008, 16.00 – 19.00 Uhr.

Um Ihnen die Wartezeiten zu verkürzen, bieten die Eltern der Klassen 8 in der Aula Kaffee und Kuchen an.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb Mathematik

Es gibt sie doch noch. Die Schüler und Schülerinnen, die sich freiwillig in den Ferien mit interessanten Mathematikaufgaben beschäftigen. Theodor Flammer (Klasse 9a) aus Botenheim und seine Schwester Martina (Klasse 7b) erreichten beim Landeswettbewerb einen ersten und einen dritten Preis.



Theodor war einer der wenigen der 601 Teilnehmer, die alle vier eingereichten Aufgaben richtig lösten. Obwohl sein Lieblingsfach Physik ist, knobelte er in den Weihnachtsferien auf leichten Druck seiner Mutter an Problemen wie zum Beispiel: „Bestimme alle natürlichen Zahlen x und y mit $2x + 7y = xy$ “.

Auch seine Schwester Martina, die sich besonders durch Ausdauer auszeichnet, kann stolz sein, schon als Siebtklässlerin bei diesem Wettbewerb (Schüler bis Klasse 10 sind zugelassen) so erfolgreich gewesen zu sein. Herzlichen Glückwunsch!

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstelle Oberes Zabergäu · Rathaus Güglingen
Marktstraße 19 – 21 · 74363 Güglingen
Telefon (07135) 10869 · (07135) 9318671
Fax (07135) 10857
Sprechzeiten: dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr

E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Am Samstag, 16.2., ist es wieder so weit:

Der Flohmarkt „Alles für das Kind“ startet saisongemäß im Foyer der Realschule in Güglingen. Er beginnt um 9.30 und endet um 12.30 Uhr. Wir laden Sie ein zum Kaufen und Verkaufen von Kindersachen. Eröffnen Sie einen Stand oder schauen Sie einfach vorbei! Nähere Information unter Tel. 07046/7666.

Die Fitness-Kurse von Frau Bettina Späth finden nicht mehr mittwochs sondern montags statt, beginnend am Montag, 11. Februar. In **Stepp-Aerobic** (18.30 – 19.30 Uhr) gibt es noch 3 Plätze.

Achtung: An alle aktiven Musikfreunde

Ab dem Sommersemester soll es im Oberen Zabergäu eine Spielgruppe für **akustische Musik-Instrumente und Gesang** geben, denn der bisherige Gitarrekurs für Fortgeschrittene öffnet sich allen, die Spaß am Musizieren haben. Aus dem umfangreichen Angebot internationaler Folkmusik wollen wir uns ein Repertoire für kleine Auftritte erarbeiten. Der Kurs beginnt am 19. Februar, 20.00 – 21.30 Uhr in Raum 3 der Realschule Güglingen. Interessenten setzen sich bitte mit dem Dozenten, Uli Stiefel, Tel. 07046/880486, in Verbindung.

Kaywaldschule Lauffen

(Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn)

Vorankündigung

Die Brodwee-Drubbe Massenbach spielt wieder zugunsten unseres Fördervereins. Mit dem Stück „Das verflixte Klassentreffen“ tritt die Truppe am Sonntag, 24.02.2008, um 17:00 Uhr in der Turnhalle der Kaywaldschule in Lauffen auf und stellt den Großteil der Einnahmen aus diesem Gastspiel unserem Förderverein zur Verfügung.

Karten für 8,00 € pro Stück erhalten Sie an der Abendkasse, bitte telefonisch reservieren 07133/98030 (Sekretariat, Frau Kemencei).

Freie Schule Diefenbach

musisch-praktische Grund-, Haupt- und Realschule – Informationsabend

Zu einem Informationsabend an der Freien Schule Diefenbach laden wir Sie herzlich ein. Die Freie Schule Diefenbach ist eine als Ersatzschule anerkannte private Grund-, Haupt- und Realschule mit Abschluss der Mittleren Reife in der Klasse 10 und Hauptschulabschluss in Klasse 9. Geistige Grundlagen der Pädagogik bilden die umfassenden Anregungen, die Rudolf Steiner gegeben hat. Sie erweisen sich gerade für die heutigen erzieherischen Probleme als außerordentlich hilfreich. Besonderes Anliegen der Freien Schule Diefenbach ist es, dem einzelnen Schüler dabei zu helfen, sich selbst zu finden im sozialen Umgehen mit dem anderen. Dabei ist das Künstlerische ein tragendes Element.

Termin: Montag, 18.02.08, 20.00 Uhr Freizeitschule

Ab Montag, 11.02.08, findet wöchentlich unsere Freizeitschule (Vorschule) von 15.00 – 16.30 Uhr statt. Herzlich eingeladen sind alle Kinder, die im kommenden Schuljahr 2008/09 die 1. Klasse besuchen.

Freie Schule Diefenbach, Burrainstr. 20, 75447 Sternenfels-Diefenbach, Tel. 07043/2801, Fax 07043/900525.

Schlossgymnasium Künzelsau

Neue Wege zum Abitur

Das Schlossgymnasium Künzelsau ist ein Aufbaugymnasium, das Schülern von Haupt- und Realschule sowie von anderen Gymnasien auf ganz besondere Weise den Weg zum Abitur ermöglicht: Sei es durch die Ganztageschule, durch das weiterhin neunjährige Gymnasium bis Klasse 13, durch das Internat, das lange tägliche Anfahrtswege erspart, durch die speziellen Profile, die zur Wahl stehen oder die Möglichkeit, nach der Mittleren Reife ohne Berufsspezialisierung den Anschluss zum Abitur zu bekommen: Das Schlossgymnasium bietet vielfältige Chancen, eigenes Talent einzubringen und auszubauen.

Die größten Möglichkeiten bieten sich, wenn schon nach Klasse 6 (Hauptschüler nach erfolgreicher Klasse 7) der Wechsel auf das Schlossgymnasium erfolgt. Französisch wird noch einmal neu begonnen und es erfolgt eine Spezialisierung in zwei Profile: Unsere Klasse 7 teilt sich in ein Musik- und ein Sportprofil auf. Hier ist das jeweilige Fach Hauptfach mit zusätzlichen Unterrichtsstunden und wird speziell gefördert (z. B. Einzel-Instrumentalunterricht, Chor, Orchester, etc. im Musikprofil, Fechten im Sportprofil). Außerdem besteht später die Möglichkeit, die Abiturprüfung u. a. in Sport bzw. Musik abzulegen.

Aber auch nach bestandener Mittlerer Reife bietet sich ab Klasse 11 erneut die Chance, zu uns zu kommen: Noch einmal kann mit Französisch begonnen werden und in der weiterhin dreijährigen Oberstufe (bis Kl. 13) ist Zeit für eine optimale Vorbereitung auf die Abiturprüfung.

Das Schlossgymnasium ist von Klasse 7 – 9 Ganztageschule. Die Schülerinnen und Schüler werden an drei Tagen in der Woche bis 16:45 Uhr unterrichtet und betreut. Jeden Tag gibt es Hausaufgabenzeiten und es besteht die Möglichkeit, am reichhaltigen Mittagstisch unserer Küche teilzunehmen.

Unsere Klassen sind klein: Höchstens 23 Schüler pro Klasse garantieren eine besondere Lernatmosphäre. Jeder Schüler und jede Schülerin bei uns kann zusätzlich von einem breiten Förder- und Freizeitangebot am Nachmittag und Abend profitieren. Aufgenommen werden kann man übrigens sowohl als Internatsschüler als auch als externer Schüler bzw. Schülerin. Weitere Informationen gibt es unter www.schlossgym-kuen.de.

Schlossgymnasium Künzelsau, Schlossplatz 3, 74653 Künzelsau, Telefon: 07940/91580

**Umweltschutz nicht anderen
überlassen:
Jeder kann dazu beitragen!**

PERSÖNLICHES

Erwin Mayer wird 80



Ein „gestandener“ Eibensbacher kann am Donnerstag, 7. Februar, einen runden Geburtstag feiern. Erwin Mayer wird 80. Er war von 1956 bis 1975 Gemeinderat in Eibensbach und begleitete in dieser Zeit auch

das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters. Von 1975 bis 1980 gehörte er dem Gemeinderat der Stadt Güglingen an und auch hier war seine kommunalpolitische Kompetenz als Stellvertreter des Bürgermeisters gefragt.

Dass er sich nicht nur für die Belange seines Geburtsorts und nach dem Zusammenschluss mit Güglingen auf der besagten kommunalpolitischen Ebene eingesetzt und große Entscheidungen mitgetragen hat, drücken seine weiteren Ehrenämter im Kirchengemeinderat, in der Weingärtnergenossenschaft als Aufsichtsrat und in der Milchverwertungsgenossenschaft aus. Von 1948 bis 1970 war er zudem nebenberuflicher Gemeindebaum- und Pflanzenschutzwart in Eibensbach. Als aktiver Sänger und Mitorganisator der ersten Backhausfeste des Gesang- und Sportvereins Eibensbach hat er natürlich auch im Vereinsleben seine positiven Spuren hinterlassen.

Für sein ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik bekam Erwin Mayer nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat als einer der Ersten mit der Ehrenmedaille eine hohe Auszeichnung vom Gemeindetag Baden-Württemberg verliehen. Der passende Rahmen für diese Ehrung wurde bei der 600-Jahr-Feier im Oktober 1980 gefunden. Der frühere Bürgermeister von Schwaigern, Horst Haug, prägte bei der Verleihung dieses Ehrenzeichens in der voll besetzten „Blankenhornhalle“ beim Jubiläumsabend den Satz: „Was Herr Mayer auf sich genommen hat, ist schlichtweg vorbildlich und beispielhaft leuchtend.“

Wir wünschen Erwin Mayer zu seinem 80. Geburtstag alles Gute!

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Weingärtner Cleeborn-Güglingen eG Generalversammlung Steigerung des Umsatzes und Absatzes im Geschäftsjahr 2006/2007

Zunächst ging Vorstandsvorsitzender Rudi Schellenbauer bei der Generalversammlung am 25. Januar auf die Wetterdaten des vergangenen Vegetationsjahres 2007 ein. Ein ungewöhnlich warmer Frühling bescherte den Reben ein frühes Wachstum und eine sehr frühe Traubenblüte. Ausreichende Niederschläge in der Vegetationszeit ermöglichten der Rebe sich in Rekordzeit zu entwickeln. Demzufolge war ein ungewöhnlich früher Lesebeginn am 5. September 2007 zu verzeichnen.

Aus Wengertersicht sicherlich ein Bilderbuchjahrgang. Einige Fachleute sind sogar der Meinung, dass der Jahrgang 2007 aufgrund seiner hohen

physiologischen Reife, lagerfähiger und insgesamt ausgereifter als der Spitzenjahrgang 2003 sei.

Die ersten Tropfen des neuen Jahrgangs 2007 wurden bereits in der Generalversammlung den Mitgliedern von Kellermeister Werner Aucher zum Probieren vorgestellt. Eine der Menge nach normale Ernte bei gleichzeitig hohen Öchslegraden von bis zu 100° Grad ergab ausdrucksvolle, kräftige und dunkle Rotweine und frische, sehr fruchtbetonte und sortentypische Weißweine. Die Highlights der Ernte 2007 bildeten die Sorten Lemberger und Samtrot, beim Lemberger speziell die Trauben der Selektionsflächen, die für die Premiumweinlinie Herzog Christoph vorgesehen wurden. Die Einlagerungsmenge lag mit rund 3 Mio. kg nahezu in Höhe des Jahrgangs 2006. Die Ertragsrebfläche der WG ist im betreffenden Geschäftsjahr erneut angewachsen und beträgt derzeit 250 ha.

Anschließend präsentierte Geschäftsführer Gerst die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Mit einem Umsatz von 5,72 Mio. Euro lag man 2,3 % über dem Umsatz des Vorjahres. Der Gesamtabsatz konnte um 5,6 % zulegen. Allerdings wurde deutlich, dass die enorme Preisaggressivität und das Überangebot auf dem Weinmarkt die Erlöse unter Druck setzen.

Auch die Kostenbelastung wird nicht weniger, da schon im Laufe des Jahres 2007 Energiekosten und Glaspreise im Bereich der Hilfs- und Betriebsstoffe deutlich angezogen haben. Trotz der empfindlichen Erhöhungen konnten die Kosten pro Liter bezogen auf die Verkaufsmenge konstant gehalten werden. Deshalb will man alle Potentiale ausschöpfen, um Kosten zu optimieren. Hinzu kommt, dass das verfügbare Einkommen der privaten Verbraucher auch in Verbindung mit den gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten weniger wird. Nur einen qualitativen Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern wird es ermöglichen, die erforderlichen Preise am Markt zu erzielen. Neben dem erfreulichen Geschäftsergebnis wurde deutlich, dass die 0,75l-Flasche im Verkauf stark zulegen konnte. Ein Wachstum von über 20 % ermöglichte den Weingärtner Cleeborn-Güglingen die 500.000 Grenze in dieser Flaschengröße zu durchbrechen. Ein Trend, der schon 2 Jahre zu beobachten ist. Der Rückgang der Literflasche ist dabei allerdings ein Wehmutstropfen, denn dadurch können die Verkaufsmengen der Vorjahre nur schwer erreicht werden. Deshalb wurde die Notwendigkeit der Reduzierung der Erträge in diesem Zusammenhang noch deutlich gemacht.

Die Verkaufserlöse des abgelaufenen Geschäftsjahres waren der Pinot meunier blanc de noir, ein weißgekelteter Schwarzriesling und die erfolgreichen Weine der St.-Michael-Serie. Das Thema Wein und Schokolade war der Renner zum Weihnachtsgeschäfts 2007.

Für 40-jährige Mitgliedschaft konnten die Mitglieder Friedrich Holzwarth, Hermann Ellwein, Karoline Seyb, Helmut Häderle, Helmut Rein, Hermann Beyl aus Cleeborn, Fritz Bänzner, Frauenzimmern und Helmut Böckle aus Pfaffenhofen geehrt werden.

Bei den Wahlen zu den Verwaltungsgremien ergaben sich folgende Neuerungen: Innerhalb des Vorstandes wurde Matthias Gerhäuser in seinem Amt bestätigt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Martin Bänzner wurde ebenso wie seine Kollegen Bernd Bänzner und Wolfgang Staiger in ihren Ämtern bestätigt. Ferner bestimmte die Generalversammlung eine Verlängerung der Amtszeit innerhalb des Beirates von Martin Böckle und Joachim Holzwarth.

Workshop für Existenzgründer

Termine im Februar 2008

Für Existenzgründer und Betriebsübernehmer bietet die Handwerkskammer Heilbronn-Franken am Dienstag, 12. Februar 2008, um 17 Uhr einen Gründer-Workshop in Heilbronn an. Die Unternehmensberater der Handwerkskammer erläutern zunächst, was bei einer Existenzgründung beachtet werden muss. Danach erstellen die Teilnehmer mit den Beratern ihr eigenes Gründungskonzept. Jeder Teilnehmer erhält die Seminarunterlagen, eine Gründermappe mit umfangreichen Informationen und ein Teilnahmezertifikat. Hierfür ist eine Schutzgebühr von 25 Euro zu entrichten. Weitere Gründer-Workshops finden nach Absprache am 12. Februar 2008 in Schwäbisch Hall und am 19. Februar 2008 in Tauberbischofsheim statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönnige, Telefon 07131/791-171, Andreas Weinreich (Schwäbisch Hall), Tel. 0791/97107-12 und Paul Mendel (Tauberbischofsheim), Tel. 09341/925120, von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN



Abt. Jugendfußball

Hallenturniere erfüllten die Erwartungen

Die Hallenfußballturniere für Jugendmannschaften haben die Erwartungen am vergangenen Wochenende voll und ganz erfüllt. Sowohl aus sportlicher Sicht wie auch in Bezug auf die Zuschauer-Resonanz konnten sich Jugendleiter Hagen Schlechter und sein Helferteam vom TSV doppelt freuen und hatte zudem noch Grund zum Strahlen: fünf Mannschaften des Veranstalters erreichten mit zwei Turniersiegen, einem zweiten und zwei dritten Plätzen die „Medaillenränge“, ein Team belegte Platz 4.

In der städtischen Sporthalle war endlich wieder einmal viel los. Vier Turniere wurden an zwei Tagen mit 44 Mannschaften gut bewältigt. Mit der Organisationsform, die älteren Jahrgänge am Vormittag und die jüngeren am Nachmittag spielen zu lassen, hat man den Zuschauern offenbar auch einen Gefallen getan. Nicht anders ist zu erklären, dass die Besucherresonanz entsprechend gut und die „Versorgungsfahrzeuge“ permanent im Einsatz waren, um beim Nachschub für die Küche nicht buchstäblich im Trockenen sitzen zu müssen.

Dass die Buben – und teilweise auch Mädchen – das runde Leder in 108 Spielen insgesamt 245 Mal „in die Bude“ gebracht haben, sagt gleichzeitig aus, dass es keine „Überflieger-Mannschaften“ gegeben hat. Teilweise sehr enge Spieldausgänge mussten in den finalen Begegnungen sogar mit 7-Meter-Schießen entschieden werden.

Bei den 12 D-Junioren-Teams konnten sich der FV Kirchheim und der VfL Brackenheim fürs kleine Finale qualifizieren. Nach dem Shoot-Out hieß der Drittplatzierte VfL Brackenheim. Im Finale konnte sich die Spielgemeinschaft Botenheim mit 2:0 über Gastgeber TSV Güglingen durchsetzen.

Bei den Bambinis war das Gewusel in der Halle groß. Die zehn Teams waren mit Feuereifer dabei und wurden frenetisch von mitgereisten Eltern und Großeltern angefeuert. Im Spiel um Platz 3 konnte sich der TSV Güglingen mit 7-Meter-Schießen gegen den TSV Pfaffenhofen mit 3:2 durchsetzen. Das Team vom FV Kirchheim wurde souveräner Turniersieger. Im Endspiel gegen den TSV Meimsheim hieß es zwar nur 1:0, doch haben die Kirchheimer Kids im Turnierverlauf nicht weniger als 22 von insgesamt 52 Toren geschossen.

Beim Turnier der E-Junioren hätte es beinahe ein TSV-Finale im Feld der 12 Mannschaften gegeben.

Die zweite TSV-Mannschaft des TSV sicherte sich im Spiel um Platz 3 den Podestplatz mit einem 2:0-Erfolg über den TSV Nordheim. Im Finale besiegte die erste TSV-Mannschaft den TSV Botenheim mit 2:0.

Beide Teams hatten zuvor keinen Punkt abgegeben und waren würdiger Finalist.



Auch beim abschließenden Turnier der F-Junioren waren die Güglinger Kids dick dabei. Die erste Mannschaft konnte sich für das Spiel um Platz 3 qualifizieren, musste sich aber dem VfL Brackenheim knapp mit 0:1 geschlagen geben. Das Endspiel war dann für die zweite F-Jugend-Mannschaft des TSV eine klare Angelegenheit. Mit 3:0 wurde der SV Sternenfels bezwungen.



Dank der großzügigen Unterstützung der Familie Margot und Eberhard Layher konnten die Sieger und Platzierten mit Eintrittskarten zum Besuch des IMAX-3-D-Kinos und des Auto- und Technik-Museums in Sinsheim ausgezeichnet werden. Papillon - Schmuck & Uhren aus Güglingen war als Pokal- und Plaketten-Lieferant auch in Spendierlaune und hat die Rechnungen an den TSV um einiges reduziert. Nicht zuletzt kam ein weiteres Sponsoring aus den Reihen der Fußball-AH: es ist fast schon obligatorisch, dass die Preise für die Bambinis von den Seniorenfußballern gestiftet werden.

Vorschau

Die Bambinis des TSV Güglingen sind am Sonntag, 3. Februar, beim Junior-Cup des TSV Bönningheim dabei. Zwölf Mannschaften sind in drei Gruppen am Start. Die Güglinger treffen ab 9.00 Uhr auf den SKV Erligheim, FC Heilbronn und TSV Meimsheim 2. Die Zwischenrunde beginnt um 11.46 Uhr, die Finalspiele sind eine Stunde später angesetzt.

Der TSV Güglingen bittet darum: Hände weg von der „Blauen Tonne“

In der letzten Ausgabe der „Rundschau“ haben Andreas Schickner und Peter Raubinger vom Förderverein des TSV Pfaffenhofen eine Lanze für die Vereine gebrochen, die seit vielen Jahren in steter Regelmäßigkeit Altpapier- und Kartonagensammlungen vor Ort durchführen und so mit dafür sorgen, dass die Papierberge geordnet entsorgt werden.

Wir unterstützen die Aussagen des Fördervereins TSV Pfaffenhofen in vollem Umfang und sprechen sicher nicht nur im Namen des TSV Güglingen. Der GSV Eibensbach und der Po-saunenchor Frauenzimmern sind bei den Sammlungen genauso dabei und wären von der Entsorgung via „Blauer Tonne“ genauso betroffen.

Diese Sammlungen werden im Auftrag des Landkreises Heilbronn durchgeführt – und der „entlohnt“ diese Mühen mit einer Vergütung von 40 € pro Tonne. Auf diese Einnahmen sind die Vereine schlicht und ergreifend angewiesen. Diese regelmäßigen Einnahmen kommen beim TSV ausschließlich der Jugendarbeit im Fußball zu Gute und sorgen mit dafür, dass Grundausrüstungen wie Bälle und Trikots für diese Sportart finanziert werden können.

Wenn nun die „Profis“ kommen und mit der „Blauen Tonne“ Altpapier und Kartonagen einsammeln, dann hat das einen ganz anderen Hintergrund: In der Abfallwirtschaft kann sehr gutes Geld verdient werden!

Wenn Sie sich weiterhin dafür entscheiden, das wiederverwertbare Material so lange zu Hause aufzubewahren, bis wieder Altpapier- und Kartonagensammlungen „angesagt“ sind, dann unterstützen Sie die Vereinsarbeit – nicht nur beim TSV Güglingen, sondern bei allen Vereinen und Organisationen, die solche

Sammlungen durchführen.

Natürlich hat man auch Verständnis dafür, dass nicht alle Haushaltungen in den eigenen vier Wänden soviel Platz für die „Altpapier-Vorratshaltung“ haben. Vielleicht finden Sie zu Hause aber doch noch eine geeignete Sammelstelle...

Die Termine für die Altpapier- und Kartonagensammlungen stehen im Internet auf der Güglinger Seite unter www.gueglingen.de in der Rubrik „Die Stadt / Ver- und Entsorgung“. Damit Sie nicht extra online gehen müssen, haben wir alle Sammeltermine für Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach herausgepickt. Auch die Sammeltermine von Pfaffenhofen und Weiler geben wir via „Rundschau“ bekannt:

Altpapiersammlungen in Güglingen (ohne Stadtteile)

Samstag, 8. März

Samstag, 14. Juni

Samstag, 27. September

Samstag, 13. Dezember

in Frauenzimmern

Samstag, 8. März

Samstag, 7. Juni

Samstag, 13. September

Samstag, 6. Dezember

in Eibensbach

Samstag, 8. März

Samstag, 7. Juni

Samstag, 13. September

Samstag, 13. Dezember

in Pfaffenhofen und Weiler

Samstag, 3. Mai

Samstag, 26. Juli

Samstag, 25. Oktober

Abt. Handball

TSV weibl. B-Jugend

HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim 2

22:16 (12:11)

Zu Gast bei uns waren am 19.01.08 die Mädels aus dem Tauberkreis. Leider fanden wir auch dieses Mal nicht zu unserem gewohnten schnellem Spiel und machten es uns somit selbst sehr schwer. Die erste Halbzeit gestaltete sich dadurch völlig ausgeglichen. Konnten wir im Angriff noch durch druckvolle Vorwärtsbewegung die Führung werfen, wurde diese umgehend im Gegenangriff ausgeglichen. Zu passiv und unaufmerksam waren die Mädels der B-Jugend in der Abwehr, so dass wir eben einfache Gegentore hinnehmen mussten. Beim Stande von 12:11 gingen wir dann unzufrieden in die Halbzeitpause.

Mit dem Appell, früher den Gegenspieler zu attackieren, starteten wir in die zweite Hälfte. Nur kurze Zeit konnte dies umgesetzt und ein 2-Tore-Vorsprung erzielt werden. Doch schnell fielen die Mädels wieder in den alten Trott zurück. Die Gäste konnten ohne Gegenwehr aus der zweiten Reihe zu Toren kommen und wir taten uns immer schwerer den Ball schnell nach vorne zu transportieren. Erst 6 Minuten vor Schluss, beim Stande von 16:15, ging ein Ruck durch die ganze Mannschaft und sie zeigten, was wirklich in ihnen steckt. Durch tolle Abwehrarbeit gelang der Ball immer wieder in unseren Besitz und wir erzielten 6 Tore in Folge, zum Endstand von 22:16.

Es spielten: Gülsah Süzen (Tor), Sabine Orben (4/1), Lea Crncec (6/1), Sümeyye Kus (1), Keshia Wöhr (3), Tamara Windolph (5), Ebru Tan (1), Sara Rosa-Varela (2)

- Jessi -

Abt. Prellball

Württembergische Meisterschaften der Jugend in Lindau

Am Sonntag 27.01., um 6.00 Uhr in der Früh, machten sich Thore, Stefan und Friedrich mit ihrem Trainer Achim auf den Weg zur Meisterschaft. Keiner wusste zu diesem Zeitpunkt, mit welchen Glücksgefühlen sich unser TSV Team abends auf den Rückweg machen würde.

In Kurzfassung heißt das: sie haben 10:0-Punkte erspielt und sich mit Waiblingen an die Tabellenspitze gesetzt. Auch im darauf folgenden Endspiel um den Titel hatten die Güglinger immer die Nase vorn und kontrollierten das Spiel über die gesamte Zeit.



Die TSV-Prellballer standen verdient ganz oben auf dem Treppchen. Für ein dreier Team mit knapp 16 Jahren und erst zwei Jahren Spielerfahrung eine riesige sportliche Leistung, zu der nun gratuliert werden kann. Damit ist auch die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft im März gesichert und es kann in Ruhe vorbereitet werden. Gratulation zum Württembergischen Meister 2008! – A. S./T. S. –

Abt. Schach

B-Klasse: SG Meimsheim/Güglingen 2 – SK Schwäbisch Hall 4 6:2

Am Sonntag gelang unserer Mannschaft der 2. Saisonsieg gegen den Tabellenletzten. Der Gegner trat allerdings nur mit 6 Spielern an. Die vorderen Bretter taten sich schwer bei der Sicherstellung des Mannschaftssieges, obwohl es nur eine Brettniederlage gab. Eine Standortbestimmung der Mannschaft in der B-Klasse werden erst die nächsten Spiele ergeben. K. H.

Abt. Tischtennis

Jungen U11 Kreisklasse A1

TSV Güglingen – SV Neckarsulm 1:6

Ein Ausrutscher, obwohl es dafür momentan ein bisschen zu warm ist: Unsere Kleinsten mussten gegen die Neckarsulm ihre allererste Niederlage einstecken. Was soll's? Beim nächsten Spiel werden die Karten wieder neu gemischt und es läuft sicher wieder besser. Den Ehrenpunkt machten Zipperlein/Schmieder im Doppel.

Jungen U18 Kreisklasse B2

TG Böckingen 1890 IV – TSV Güglingen 0:6

Kurzen Prozess gemacht – anders lässt sich der klare Sieg unserer U18er gegen schwache Böckinger nicht beschreiben. Nur ein Satz ging verloren. Das nennt man souverän. Die Güglinger Punkte erspielten Daub/Barth und Neubacher/Pfanzler im Doppel. Die Einzelsiege erkämpften Neubacher, Daub, Barth und Pfanzler.

Herren Kreisklasse D3

TSV Güg. II – Spvgg. Frankenbach III 9:5

Es geht weiter aufwärts mit unserer zweiten Herrenmannschaft. Durch den Sieg gegen Frankenbach hält Schnitzel & Co. den Anschluss an die Tabellenspitze, auch wenn kaum noch für den Aufstieg reichen wird. Aber vielleicht geschieht ja noch ein Wunder. Die Punkte erspielten Frank/Frank und Miller/Eren im Doppel plus Frank A. (2), Knopp, Miller, Czorny (2) und Eren.

Herrenbezirkspokal Kreisklasse D

TSV Güglingen III – SV Wüstenrot 1:4

Wenig zu bestellen hatte unsere Dritte gegen die Spieler aus Wüstenrot. Den einzigen Sieg erspielte Jens Hübner.

Herrenbezirkspokal Kreisklasse D

TSV Güglingen II – SV Sülzbach 4:0

Ein ganz kurzes Gastspiel gab Sülzbach bei unserer zweiten Herrenmannschaft. Nach nicht einmal einer Stunde wurden die Gegner wieder nach Hause geschickt – bravo. Die Güglinger Punkte sicherten Frank/Frank im Doppel sowie Frank H., Frank A. und Miller im Einzel.

Herrenbezirkspokal Kreisklasse A

TSV Güglingen I – Spvgg. Heinriet 0:4

Satz mit x – war wohl nichts. Gegen starke Spieler aus Heinriet kam unsere Erste nie richtig in Tritt. Und wenn es mal knapp wurde, fehlte ein Quäntchen Glück.

Kreisklassenrangliste in Neckarwestheim

Insgesamt sechs Spieler aus Güglingen nahmen an der Kreisklassenrangliste in Neckarwestheim teil. In der A-Klasse belegte Roberto Urli den fünften Platz. Bei den D-Klässlern schaffte

H. Frank den dritten Platz und damit die Qualifikation für die Bezirksvorrangliste. Mustafa Eren, Eugen Miller, Jens Hübner und Simon Schubring erreichten die Plätze 7, 8, 9 und 13. (MW)

Kinderfasching

Für die kleinen Narren bietet der TSV Güglingen am Faschingsdienstag, 5. Februar, seinen traditionellen Kinderfasching in der TSV-Gymnastikhalle an. Ab 14 Uhr werden muntere Spiele angeboten. Eine Kostümpremierung wird auch durchgeführt und dabei gibt es kleine Preise zu gewinnen.

Blutspendetermin am 11. Februar

Der TSV Güglingen führt zusammen mit dem DRK-Ortsverein Brackenheim wieder einen Blutspende-Termin in Güglingen durch. Am Montag, 11. Februar, kann jeder gesunde Mensch ab 18 bis 68 Jahre seinen Lebenssaft zur Rettung schwerkranker Menschen spenden. Wie immer wird der Blutspendetermin in der TSV-Gymnastikhalle durchgeführt. Die „Blutspendezentrale“ ist von 14.00 bis 19.30 Uhr geöffnet – Zugang über den Sportlereingang des TSV-Vereinszentrums beim Stadion „An der Weinsteige“.

Abt. Fußball-AH

Wegen unserem anstehenden Hallenturniers in Güglingen treffen uns am Donnerstag, 31. Januar, um 21.45 Uhr im Sportheim um einige organisatorische Dinge zu besprechen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Abteili

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Samstag, 2. Februar

18.30 Uhr Tischtennis
TSV-Herren II – SpVgg Frankenbach III

Sonntag, 3. Februar

9.00 Uhr Tischtennis
FC Kirchhausen IV – TSV-Herren III

Dienstag, 5. Februar

14.00 Uhr Kinderfasching
TSV-Vereinszentrum

TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Die wilden Kerle „Bambini“

Einen super 4. Platz belegten unsere Bambinis am 26.01.08 im Hallenturnier in Güglingen. Ohne einen Auswechselspieler sahen wir viel Einsatz, Leidenschaft und vor allem sehr viel Spaß bei unseren Spielen.

Das erste Spiel wurde gleich mit 2:0 gegen den VfL Brackenheim gewonnen. Genau so spiel-freudig gewann man dann noch die zweite Partie mit 2:0 gegen SV Gemmingen und wieder mit 2:0 gegen den TGV Beilstein. Zu diesem Zeitpunkt ließ unsere Abwehr mit Kjell Durst, Pascal Lindenschmidt, der ein Tor schoss, und Johannes Scheib nicht einen Gegentreffer zu. Das Mittelfeld bzw. der Sturm mit Cedric Späth, der 5 Treffer erzielte, Mehmet Öz und Roman Bühler waren immer sehr gefährlich.

Im letzten Vorrundenspiel, spielten wir gegen den auch unterschlagenen FV Kirchheim. Trotz einer kämpferischen Leistung musste man sich hier mit 4:0 geschlagen geben. Somit spielten

wir gegen den Nachbarn aus Güglingen um Platz 3 und 4. Nach der regulären Spielzeit stand es in dieser sehr guten Partie immer noch 0:0 und somit fiel die Entscheidung für den TSV Güglingen im 9 Meter schießen.

Trotzdem kann die Mannschaft sehr stolz auf die erbrachte Leistung sein, vor allem wenn einige Spieler kaum oder überhaupt keine Turnier Erfahrung bis jetzt hatten.



Alles ist gut, solange du wild bist.

Es spielten: Pascal Lindenschmidt (1), Cedric Späth (5), Mehmet Öz, Roman Bühler, Kjell Durst und Torwart Johannes Scheib.

Winterfeier am Samstag, 9. Februar, mit abwechslungsreichem Programm

Für die Winterfeier des TSV Pfaffenhofen am Samstag, 9. Februar, bereiten die einzelnen Gruppen und Abteilungen wieder ein abwechslungsreiches Programm vor. Tanz, Theater, Sketche, Comedy – die Besucher dürfen sich auf einen unterhaltsamen Abend freuen. Saalöffnung in der Gemeindehalle ist um 18.30 Uhr, das Programm beginnt um 19.30 Uhr.

Spenden für die Tombola willkommen

Spenden für die Tombola bei der Winterfeier können bei Inge Schaber abgegeben werden (0177/2516235).

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Erinnerung Hauptversammlung am 1. Februar

Kommenden Freitag, dem 1. Februar, 20 Uhr, findet in der Vereinsgaststätte die diesjährige Hauptversammlung des SVF statt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind dazu herzlich eingeladen. Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt festgelegt:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht Schriftführer
3. Bericht Kassier
4. Berichte Abteilungsleiter
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung
7. Wahlen
 - a) 2. Vorstand
 - b) Schriftführer
 - c) 2 Ausschussmitglieder
8. Verschiedenes

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung müssen satzungsgemäß bis spätestens 7 Tage vor der Versammlung bei der Vorstandschaft eingereicht werden. Wir bitten, diese Frist einzuhalten. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Kinderfasching beim SVF am 3. Februar

Die närrischen Tage sind in vollem Gange – auch wir machen mit! Diesen Sonntag startet das närrische Treiben um 14.11 Uhr in der Riedfurt-halle. Es erwarten dich unterhaltsame Stunden mit Spielen und viel Spaß. Auf euren Besuch freuen wir uns schon heute.

Abt. Tischtennis

Erfolgreiche Teilnahme an Ranglistenturnieren

Am vergangenen Sonntag fand in Neckarwestheim die Kreisklassenrangliste statt, an der auch SVF-Akteure teilnahmen. Dabei belegte Dennis Blum in der C-Klasse bei seiner ersten Teilnahme im Herrenbereich einen guten 10. Platz. In der D-Klassenkonkurrenz konnte Manfred Knorr sensationell den zweiten Platz belegen - hinter dem früheren A-Klassenspieler V. Podgurskij - und dabei einige deutlich höher eingeschätzte Gegner hinter sich lassen.

Zeitgleich fand in Weinsberg die Zweitplatziertenrangliste der Jugend statt. Dort konnte Thorsten Höneise nach guter Leistung einen guten 4. Platz belegen und verpasste das Siegerpodest nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses.

Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich zu ihren Leistungen und Erfolgen.

TSG 1845 Heilbronn 2 - SVF-Jungen 1 6:0

Nach einer größtenteils indiskutablen Leistung musste man sich zu Recht deutlich geschlagen geben.

SVF-Jungen 2 - SV Neckarsulm 3 5:5

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte man dem Favoriten einen wertvollen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt abringen. Das Unentschieden holten Markus/Viktoria und Johannes/Tobias im Doppel, sowie Markus 2x und Viktoria 1x in den Einzeln.

SVF-Jungen 3 - VfL Neckargartach 2 6:0

Nach einer starken Vorstellung konnte man in die Erfolgsspur zurückkehren und den ersten Rückrundenerfolg feiern.

Für den Kantersieg sorgten Michael/Louis und Thorsten/Alexander im Doppel, sowie Alexander, Michael, Louis und Thorsten je 1x in den Einzeln.

TSG 1845 Heilbronn 2 - SVF-Damen 8:5

Nach langer Zeit mussten sich unsere Damen wieder mal mit einer Niederlage abfinden. Die Zähler holten B. Deubler und C. Winterle je 2x, B. Combé 1x in den Einzeln.

SVF-Herren 1 - TSV Nordheim 2 9:3

In einer spannenden Begegnung hatte man endlich auch mal das Glück bei den knappen Fünfsatzspielen auf seiner Seite und gewann dadurch vom Ergebnis her deutlicher, als das Match tatsächlich war.

Den Sieg holten Hegenbart/J.-M. Walger und Zipperle/J. Walger im Doppel, sowie S. Riche-meier 2x, F. Eckert, P. Hegenbart, B. Zipperle, J. Walger und J.-M. Walger je 1x in den Einzeln.

TSV Stetten 1 - SVF-Herren 2 9:1

Deutlich unter Wert geschlagen musste man die Heimreise aus Stetten antreten, denn bei einem Satzverhältnis von 29:14 hätte man mehr als einen Zähler verdient gehabt.

So musste man sich mit dem Ehrenpunkt durch D. Blum im Einzel begnügen.

SVF-Herren 3 - TSV Talheim 2 4:9

Einmal mehr konnte man die engen Fünfsatzspiele nicht für sich entscheiden und musste sich den starken Gästen unter Wert geschlagen geben. Die Punkte holten Jennert/Mayer und Walthart/Knorr im Doppel, sowie M. Walthart und M. Knorr je 1x in den Einzeln.

SVF-Senioren - SV Schozach 3:6

Gegen die starken Gäste konnte man zwar lange Zeit gut mithalten, musste sich aber am Ende dennoch geschlagen geben.

Die Zähler verbuchten P. Hegenbart 2x und M. Knorr 1x in den Einzeln.

Pokal: SVF-Damen - SC Oberes Zabergäu 1:4

Gegen die klassenhöheren Damen aus Zaberfeld musste man sich erwartungsgemäß geschlagen geben. Trotz guter Leistung reichte es lediglich zum Ehrenpunkt durch B. Deubler.

Pokal: TSV Willsbach 3 - SVF-Herren 2 4:0

Erwartungsgemäß stand man gegen Willsbach auf verlorenem Posten und schied damit als letztes Team aus der diesjährigen Pokalrunde aus.

Vorschau:

Samstag, 09.02.,

14.00 Uhr: Spvgg. Oedheim - SVF-Jungen 1;

17.30 Uhr: SVF-Damen - SV Neckarsulm 6

Sonntag, 10.02.,

09.00 Uhr:

SV Massenbachhausen 6 - SVF-Herren 3;

10.00 Uhr: SVF-Herren 2 - TSV Ochsenburg

Dienstag, 12.02.,

20.20 Uhr: SVF-Senioren - TSV Meimsheim eis

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Winterfeier am 09.02.2008

Der GSV Eibensbach lädt am 09.02.2008 zu seiner Winterfeier in die Blankenhornhalle ein.

Die einzelnen Abteilungen haben wieder ein unterhaltsames Programm einstudiert. Auch dieses Jahr gibt es eine Tombola, die mit schönen Preisen bestückt ist. Für das leibliche Wohl sorgt wie in den vergangenen Jahren wieder die Fleischerei Dyndas.

Besuchen Sie die Winterfeier und erleben ein paar unterhaltsame Stunden.

Abt. Gymnastik/Rostfrei

Wanderung im Starkwind macht die Wangen rot

Am Sonntag, 27. Januar, starteten wir unsere erste Wanderung in diesem Jahr. Um 10:00 Uhr trafen sich 10 wackere Leute an der Blankenhornhalle.

Die Wanderung führte uns durch das Bannholz oberhalb der Rodbachhöfe bis in das freie Feld oberhalb von Weiler. Durch die Hohle ging es nun durch den Ort und auf der gegenüberliegenden Seite, dann die Weinberge hinauf. Auf der Höhe passierten wir das Pfaffenhofener Wildgehege und am Wald entlang führten wir unseren Weg über den Kirschenhof und über den Reisenberg fort.

Mit einiger Verspätung trafen wir bei Martin Bank im „Ochsen“ ein, und freuten uns schon sehr auf den stärkenden Mittagstisch, der wieder in bekannter Weise hervorragend war.

Nach ausgiebiger Pause ging es nun über die Wiesen, entlang der Flügellau wieder nach Eibensbach zurück. Dort angekommen konnten wir auf insgesamt 4 1/2 Stunden Gehezeit zurückblicken, mit der einstimmigen Meinung, dass dies ein gelungener Wanderauftakt 2008 war.

Nächste Wanderung startet bereits um 9:30 Uhr

Unsere Februarwanderung wird uns durch den Stromberg nach Leonbronn führen.

Um nicht zu spät im „Café Stromberg“ anzukommen starten wir bereits um 9:30 Uhr an der Blankenhornhalle. Wir hoffen auf rege Teilnahme!

Am Dienstag, 12.2.2008, ist Abteilungsversammlung

Am Dienstagabend treffen wir uns in der Blankenhornhalle zur Abteilungsversammlung. Wir starten um 20:00 Uhr und laden alle Mitglieder

die die Abteilung Gymnastik, Rostfrei und die Senioren unterstützen hierzu ein. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr und dem Ausblick auf das neue Jahr, steht auch die Abteilungsleiterin zur Wahl. gez. Sonja Schülling

Motorradfreunde Zabergäu 1991 e. V.



Wir müssen die Stadt Güglingen demnächst fragen, ob sie die Blankenhornhalle nicht erweitern will. Wahnsinn, was da los war! So eine Veranstaltung ist im Zabergäu und in der näheren Umgebung wohl einzigartig. Die Woodpecker sorgten natürlich wieder für prächtige Stimmung mit bestem Coverrock und wir für anständige Preise und (gerade noch) ausreichende Versorgung an Grundnahrungsmitteln.



Besonderen Dank möchten wir unseren rauchenden Gästen aussprechen, die sich tadellos verhalten haben und die Rocknight somit auch nächstes Jahr wieder ermöglichen.

Auch sonst gab es keine „dicke Luft“: Die Leute wollten einfach nur ihren Spaß und waren sehr diszipliniert - was woanders leider nicht immer der Fall ist.

Aber auch unsere Mitglieder, Demnächst-Mitglieder und Freunde des Vereins haben für eine glänzende Organisation gesorgt und bis Sonntagmorgen noch viel Engagement gezeigt.

Für unsere Mitglieder und solche die es werden wollen:

Diesen Freitag, am 01.02., findet ab 20 Uhr unsere nächste Versammlung im Kleintierzüchterheim Güglingen statt.

Wir haben unseren Spaß übrigens nicht nur bei der Hallen- und Sommerparty sondern veranstalten auch Kart-Meisterschaften, verschiedene Motorradausfahrten zu den Kurvenparadiesen (Dolomiten, Schwarzwald, Odenwald, Elsass) und an Rennstrecken in die Irische See, nach Sachsen etc.

Wir wandern aber auch am 1. Mai und sind sportlich beim Indoor-Beachvolleyball (wobei Motorrad fahren ja auch Sport ist) und und und.

Vorschau

Unsere erste Outdoor-Veranstaltung ist auch schon wieder in Sicht:

Die Glühweinparty am 16.2. auf dem Festplatz zw. Frauenzimmern und Stockheim. Dieses Jahr werden wir übrigens keine Pauschalen erheben, wir stellen eine Kasse auf.

Der Erlös wird natürlich wieder gespendet.

Vielen Dank nochmal für die tolle Party!

Evangelische Jugend Güglingen



Gruppen in der Mauritiuskirche Güglingen: Bibelentdecker

Freitag, 15.45 - 16.45 Uhr

Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Günter Frank, Tel. 931115

Gruppen in der Evang.-methodistischen Kirche Güglingen:

Mädchenjungschar „Flowergirls“ (9 – 13 Jahre)

Dienstag, 17.45 – 19.15 Uhr
Heike Marseglia, Tel. 07135/13973

JesusHouse (ab 14 Jahren)

Mittwoch, 20.00 – 21.30 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Kinderstunde (5 – 8 Jahre)

Freitag, 15.30 – 16.30 Uhr
Linda Kalmbach, Tel. 07135/8179

Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitag, 16.45 – 18.15 Uhr
Stefan Ernst, Tel. 07135/6381

NABU Güglingen



www.nabu.de

Pflegeinsatz in den Wässerwiesen im mittleren Riedfurttal

Sa., 23.2.08, ab 8.30 Uhr Treffpunkt bei den Wässerwiesen

Jahreshauptversammlung

Am Montag, den 3. März, ist unsere Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Weinsteige“ in Güglingen. Beginn 20.00 Uhr.

Christliche Pfadfinder Stamm 16, Güglingen



Info-Telefon 2788

Freitag, 1.2.: 17.00 Uhr Stammtreff aller Altersgruppen in ihren Teams von 9 bis 17 Jahren
Alle Rangers sollten ihr Logbuch dabei haben. Die Teams arbeiten an ihren speziellen Pfadfinderprüfungen.

Vorschau für nach den Ferien:

Dienstag, 12.02.: 17.00 Uhr Startertreff (6 – 8 Jahre)

Hey Kids, wir haben wieder Platz für interessierte Rangeranfänger, da einige zur Freitagsgruppe wechselten. Schnuppert doch mal bei uns rein!

LandFrauen Güglingen



Zwölf Salze und nie wieder krank?

Der Homöopath Wilhelm Heinrich Schüssler (1821-1898) vertrat die Auffassung, dass zwölf Salze, „Schüssler-Salze“ genannt, für die Therapie der meisten Krankheiten ausreichen.

Angewendet werden sie in Bädern, Wickeln, Salben und vielem mehr. Zum Thema „Mineralstoffe nach Dr. Schüssler.“ Informiert Heilpraktiker Dieter Klippel aus Hausen.

Wann: Dienstag, 5. Februar 2008, 19.30 Uhr
Wo: Vortragsraum Mediothek

Hinweis:

Die für den 12. Februar geplante Veranstaltung „Volkslieder zum Mitsingen“ muss leider aus raumtechnischen Gründen auf einen Termin im April verschoben werden. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Dorothee Hahn

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich am Dienstag, 5.2.2008, um 18.00 Uhr am Gerätehaus

Güglingen zur Übung. Abfahrt in Frauenzimmern um 17.50 Uhr am Gerätehaus und in Eibensbach um 17.55 Uhr am Ortsausgang in Richtung Güglingen.

Abteilung I Güglingen

Die Abteilung I trifft sich am Dienstag, 5.2.2008, um 20 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Handels- und Gewerbeverein e. V.



Güglingen

10. Gewerbeschau wird das Highlight 2008

Beim Handels- und Gewerbeverein Güglingen werden bald die Weichen für die 10. Gewerbeschau gestellt. In Kürze wird zur Teilnehmerversammlung eingeladen. Selbständige von den Vereinen aus Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld sollen am 20. und 21. September die gemeinsame Leistungsschau in der Stadtmitte von Güglingen offerieren. Diese Botschaft gab es zum Schluss der Hauptversammlung im „Ochsensaal“ in Frauenzimmern. HGV-Vorsitzender Christian Tauch konnte dazu 28 von 89 Mitgliedern begrüßen.

In seinem Rückblick ging er auf die fünf Veranstaltungen ein, die in Vereinsregie mit unterschiedlichem Erfolg organisiert und durchgeführt worden sind.

„Frühling & Musik“ im März litt unter dem Wetter, die „Frühlingsschau“ im Mittleren Tal Ende April unter starker Hitze und weiten Ausstellungenwegen.

Bei „Kunst & Kultur“ Ende September wünscht man sich, dass die Erwartungshaltungen der Besucher wieder besser erfüllt werden können. Den erstmals seit langem wieder aktivierte „Herbstball“ im Oktober verbuchte man als einen „gelungenen“ Abend und zum Weihnachtssbummel am 1. Advent merkte der HGV-Vorstand an: „Oft gescholten wegen fehlendem Flair, aber immer wieder gut besucht“.

„Durchwachsene“ Reaktionen also - doch haben die Verantwortlichen im HGV und ihre Mitglieder klar erkannt, dass es nicht zuletzt am gemeinsamen Engagement liegt, aufgezeigte Defizite zu beseitigen und Kräfte zu bündeln.

Koordinierungsprobleme scheint es auch bei den Veranstaltungen zu geben, die speziell vom Einzelhandel im Deutschen Hof auf die Beine gestellt worden sind. Zur Brautmodenschau, der Nacht der Mode und der Einkaufsnacht wurde von der Vereinsführung angemerkt, man hätte gerne früher Informationen über diese Events gehabt.

Dass die Vereinsführung in sieben Sitzungen die Weichen für ihre Klientel gestellt hat, wurde im Schriftführer-Bericht von Gabi Schmid deutlich. Diese Arbeit gleicht aber mittlerweile mehr dem Event-Management als der puren Protokoll-Führung. Hier will man sich überlegen, wie die engagierte Frau entlastet werden kann.

Kassier Michael Oehler konnte beim Vergleich der Ausgaben und Einnahmen auf ein leichtes Plus verweisen und zudem verkünden, dass das Kässle mit Giro- und Spareinlagen etwas mehr als 20.000 € ausweist.

Die Wahlen brachten keine Überraschungen. Christian Tauch (1. Vorsitzender), Gabi Schmid (Schriftführer) Anita Bürk, Martina Taube und Hans-Jürgen Doll (alle Beisitzer im Ausschuss) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Bürgermeister Klaus Dieterich hatte zuvor ein insgesamt erfolgreiches Jahr 2007 bescheinigt und beim Entlastungsantrag keine Gegenstim-

me registrieren müssen. Im Blick auf kommende Aufgaben merkte das Stadtoberhaupt an, Stadt und HGV müssten die Weichen für künftige Entwicklungen stellen. „Wir müssen mehr zusammenkommen“ forderte Dieterich teilweise vorhandene Informationsdefizite ein.

Eines hat man aber gleich am Versammlungsabend geschafft: der verkaufsoffene Sonntag „Frühling & Musik“ wird jetzt definitiv am 6. April veranstaltet. Von der ursprünglichen Idee, diesen Aktionstag mit der Einweihung des Römer-Museums zu verbinden, scheidete an diversen Terminüberschneidungen. Die Museums-Eröffnung hat man jetzt für den 27. April ins Auge gefasst.

Zur Vorbereitung der 10. Gewerbeschau, die am 20. und 21. September ausschließlich in der Stadtmitte von Güglingen veranstaltet wird, gibt es eine vorbereitende Teilnehmerbesprechung am 21. April.

-rob-

Zabergäunarren Güglingen



www.zabergaeunarren.de

2. Show-Prunksitzung ein voller Erfolg

Die Passagiere an Bord des Traumschiffes MS Zabergäu konnten am vergangenen Samstag in der ausverkauften Herzogskelter in Güglingen wieder eine ganz besondere Show-Prunksitzung der Zabergäunarren erleben. Kapitän Rainer Binder und seine Crew führten auf erfrischende und witzige Art durch das Programm und erlebten mit den Passagieren an Bord so manches Abenteuer.

Dass bei den Veranstaltungen der ZNG nicht ein Programmpunkt an den nächsten gereiht wird, wissen alle Besucher der Güglinger Prunksitzungen schon längst. Hier sind nicht nur die Darbietungen der Gruppen einfach spitze, nein allein die Überleitung und Moderationen der Crew zwischen den einzelnen Programmpunkten wären für sich genommen schon ein tolles und abendfüllendes Erlebnis und einen Besuch wert.

So startete die Show auch gleich zu Beginn mit einem mitreißenden Opening, das die Passagiere des Traumschiffes in Stimmung versetzte; und diese Stimmung wurde im Laufe des Abends noch weiter gesteigert. Vor der wunderschön gestalteten Kulisse eines Traumschiffes ging es für die Passagiere von einem Programmhöhepunkt zum nächsten. Für Begeisterung sorgten dabei nicht nur die tollen Tänze der Tanzgarden und des Tanzmariechens Anna Lea; auch die Maskengruppe Drill begeisterte zum ersten Mal mit einem eigenen Tanz das Publikum. Und auch das Männerballett - besonders die Gruffties wurden mit viel Applaus für ihre Beiträge gewürdigt.

In der Bütt ließ der Protokoller das Jahresgeschehen Revue passieren und die 9-jährige Jennifer begeisterte mit dem Vortrag ihres großen Traums, später einmal Prinzessin zu werden. Musikalisch wurde bei der ZNG ebenfalls wieder erstklassige Unterhaltung geboten.

Nicht nur die Guggamusig Güglinger Gassafäger heizte dem Saal kräftig ein und bewies erneut ihr Können, auch die Kaiserberger und natürlich das Gesangstalent Anica, die das Publikum mit ihren Liedern zu Standing Ovations veranlasste, waren wieder in absoluter Bestform. Wild her ging es zum Finale auch bei der Showtanzgruppe Fire & Ice, die zunächst als Piraten das Schiff enterten, bevor sie am Ende

ihres temporeichen Medleys für ihre Darbietung vom Publikum gefeiert wurde.

Tänzerischer Höhepunkt des Abends war ohne Zweifel das Tanzpaar Larissa Binder und Stefan Ernesti. Mit Staunen und Begeisterung feierten die Zuschauer den tollen Auftritt der beiden, die mit ihrem temporeichen Tanz absolute Höchstleistung darboten. Am Ende der Reise mit dem Traumschiff waren sich die Zuschauer beim großen Finale einig – wir werden uns auch nächstes Jahr wieder mit der ZNG auf Reisen machen.

Einladung zur Rosenmontagsparty

Nicht wie gewohnt am Faschingsdienstag sondern bereits am kommenden Montag, 4.2.08, veranstalten die Zabergäunarren in dieser Kampagne ihre Faschingsparty. Ab 19.30 Uhr ist in der Güglinger Herzogskelter bei der ersten Rosenmontagsparty im Stil der 70er- und 80er-Stimmung und gute Laune pur angesagt. Der Eintritt beträgt 4 DM, ja richtig DM – wer also noch ein paar alte DM-Münzen zu Hause hat, kann sie an diesem Tag bei uns loswerden. Natürlich werden auch Euro akzeptiert. Und übrigens – verkleiden lohnt sich, denn die besten Kostüme werden prämiert! Also am Montag heißt es nichts wie hin in die Herzogskelter zur Rosenmontagsparty der ZNG!

Kleintierzüchter Weiler

Monats- und Hauptversammlung

Nicht vergessen: an diesem Freitag, um 20.00 Uhr, auf dem Züchtergelände in der Talstraße in Weiler die Monatsversammlung der Kleintierzüchter um 20.00 Uhr.

Vorankündigung:

Unsere Hauptversammlung findet satzungsgemäß auch in diesem Jahr statt, und zwar wie üblich im Schneckenstüble des Liederkranzes Weiler in der Talstraße am Freitag, 14. März 2008, um 20.00 Uhr. Nähere Angaben, wie die Regularien, zu der Hauptversammlung lesen Sie in den nächsten Ausgaben der RMZ hier an gleicher Stelle. Der Vorstand freut sich schon jetzt auf rege Teilnahme.

Interessenten an einer zu pachtenden freien Parzelle innerhalb des Züchtergeländes in Weiler melden sich beim Vorstand oder unter Tel. 07046/6289.

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Skiausfahrt 01.03.2008

Unsere diesjährige Skiausfahrt findet am Samstag, 1.3.2008, statt. Wir fahren ins Montafon zum Golm.

Anmeldungen bis spätestens 16.2.2008 bei Ulrich Wagner, Tel. 07046/6617, oder rad-sport.wagner@t-online.de.

Zabergäu-Verein Sitz Güglingen



Februarstammtisch

Am Mittwoch, 6. Februar, um 19.30 Uhr lädt der Zabergäuverein alle Mitglieder und Freunde zum heimatkundlichen Stammtisch in den „Ochsen“ nach Frauenzimmern ein. Prof. Dr. Karl-Heinz Umbach, Brackenheim, spricht über die Hohensteiner Institute und die Arbeit des Internationalen Textilforschungsinstituts auf Schloss Hohenstein.

Madrigalchor Vollmer e. V.



Jahreshauptversammlung

Zahlreiche Mitglieder konnte der Vorsitzende Werner Treuer am vergangenen Samstag im Gasthaus „Ochsen“ in Frauenzimmern zur alljährlichen Hauptversammlung des Madrigalchor Vollmer begrüßen. Während des Rückblickes über Konzerte und Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr 2007 wurde bei so manch einem der Anwesenden die eine oder andere Erinnerung wach.

Im Anschluss an den Kassenbericht von Veronika Wennrich wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet und Neuwahlen durchgeführt. Mit Sonja Appel als Kassenprüferin und Bernd Schumm als Schriftführer konnten zwei neue Mitglieder im Ausschuss begrüßt werden.

Wiedergewählt wurden als 1. Vorsitzender Werner Treuer sowie als Beirätin Bärbel Hennige. Um zukünftig den steigenden Kosten für Noten, Aufführungsrechte oder Dirigentenaufwand gerecht zu werden, beschloss die Versammlung eine Erhöhung der Beiträge für die aktiven Mitglieder.

Mit einer Vorschau auf die angedachten Projekte für die kommenden zwei Jahre wurde die diesjährige Hauptversammlung abgeschlossen.

Gesangverein Liederkranz Güglingen



Einladung zur 171. Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde des Gesangverein „Liederkranz“ Güglingen e. V. zu der 171. Mitgliederversammlung ein. Diese findet in der „Herzogskelter“ in der Blankenhornstube in Güglingen am Freitag, 08. Februar 2008, um 19.30 Uhr statt. Wenn Sie an diesem Abend im Lokal essen wollen, planen Sie dies bitte vor oder nach der Versammlung ein. Der Saal in der „Herzogskelter“ ist rechtzeitig vorher reserviert. Während der Mitgliederversammlung wird kein Essen serviert.

Tagesordnung zur 171. Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung
 2. Totenehrung
 3. Bericht des 2. Vorsitzenden
 4. Bericht der Schriftführerin
 5. Bericht des Chorleiters
 6. Berichte des Kassiers und der Kassenprüfer
 7. Entlastung der Vorstandschaft
 8. Ehrungen
 9. Wahlen
 10. Satzungsänderung
 11. Erhöhung des Mitgliederbeitrags
 12. Verschiedenes
- Änderungen vorbehalten. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können schriftlich bis zum 04. Februar 2008 an den 2. Vorsitzenden Helmut Wagenhals, Balzhof 2 in 74363 Güglingen eingereicht werden. iwa

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim



Blutspendetermin in Güglingen

Am Montag, 11. Februar 2008, führen der TSV Güglingen und der DRK-Ortsverein Brackenheim den nächsten Blutspendetermin in Güglingen durch. In der Zeit von 14.00 bis 19.30 Uhr kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 68 Jahren zum Termin in das TSV-Ver-

einszentrum beim Stadion „An der Weinsteige“ in Güglingen kommen und mit seiner Blutspende dazu beitragen, dass die Blutreserven des Deutschen Roten Kreuzes wieder aufgefüllt werden.

Erstspender sind willkommen, sie dürfen aber nicht älter als 59 Jahre sein. Damit sie die Blutentnahme gut vertragen, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutentnahme dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollte man eine gute Stunde Zeit einplanen – eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

Rheuma-Liga Baden-Württemberg

Bezirksarbeitsgemeinschaft Brackenheim-Lauffen

Die Kleinschwimmhalle in Brackenheim ist nach 8-monatiger Umbauzeit ab 1.2.2008 wieder geöffnet, so dass wir ab sofort mit unseren Wassergymnastik-Gruppen wieder beginnen können: Freitags von 17.30 bis 20.00 Uhr (4 Gruppen).

Weitere Informationen bei Barbara Schmidt, Lauffen, Tel. 07133/3956.

Spätlese – Güglinger Seniorenkreis

Herzliche Einladung

nach der Pause im Januar zum Seniorenkreis am 14.2.2008, 14.30 Uhr im Saal über der Mauritiuskirche. Pfarrer Kern wird Sie mit einer Andacht begrüßen, wir trinken Kaffee, reden miteinander – und machen dann, ganz gemütlich im Sitzen, einen Spaziergang durch die Alpen. Friedrich Kaiser zeigt uns Dias von Alpenblumen, zum Staunen schön! Wir freuen uns auf Sie! Herzliche Grüße vom ganzen Team.

Sabine Haiges, Tel. 13297.

Partner in Europa e. V. Güglingen



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 29. Februar, findet um 20.00 Uhr in der Weinsteige unsere Jahreshauptversammlung statt. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Bericht der Vorsitzenden
 3. Bericht der Schriftführerin
 4. Bericht des Kassenwarts
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Anträge
 7. Verschiedenes
 8. Entlastungen
 9. Wahl des/der zweiten Vorsitzenden
- Anträge zur Generalversammlung können bis 22. Februar 2008 schriftlich bei der ersten Vorsitzenden, Frau Irene Gutbrod, Otto-Linck-Straße 36, eingereicht werden.

Der Vereinsvorstand

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

An alle Aktiven

Der nächste Dienstagabend ist am Montag, 4.2., 20.00 Uhr. Alle Aktiven werden gebeten, pünktlich und vollzählig zu kommen.

Interessenten, die sich über die Rotkreuz-Arbeit

informieren wollen, sind herzlich eingeladen, ganz unverbindlich vorbei zu kommen und „reinzuschnuppern“.

Nächster Blutspendetermin:
25.2.08, Blutspenden in Zaberfeld

TSV Ochsenburg

Kinderfasching

Am Dienstag, 05.02.2008, feiert der TSV Ochsenburg und lädt alle Kinder die Lust haben mitzufeiern ein. Kleine Kinder bringen bitte Ihre liebsten Begleitpersonen mit.

Einlass: 13:45 Uhr

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Eintritt: pro Person 1,50 €

Wo: TSV-Halle Ochsenburg, Zaberfeld OT Ochsenburg, Eppinger Str. 57.

Es gibt einen kleinen Imbiss und Getränke zu kleinen Preisen. Der Gewinn kommt dem Verein zugute. Für Rückfragen bitte anrufen bei Manuela Frenzel, Tel. 07046/882917.

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Rosenmontagsumzug in Mainz

Am Montag, 04.02.08, nimmt der Spielmannszug Zaberfeld aktiv am Rosenmontagsumzug in Mainz teil. Auch dieses Jahr haben die Spielleute die Nr. 4, also gleich am Anfang des Zuges. Mit 2 Bussen werden wir fahren, damit auch interessierte „Narren“ mitfahren können. Fahrkarten hierfür gibt es bei der Bäckerei Zöllner und der Quelleagentur Ponelies zum Preis von 20 € pro Person.

Morgens geht die Fahrt nach Mainz pünktlich um 7.30 Uhr beim Autohaus Stuber in Zaberfeld los. Gegen 22 Uhr werden wir dann wieder in Zaberfeld zurück sein.

Schon heute wünschen wir allen Gästen einige schöne und unterhaltsame Stunden in Mainz.

Nachwuchs gesucht

Wir suchen dringend Nachwuchsmusiker, die unsere Blechbläser unterstützen sollen. Deshalb bieten wir einen Schnupperkurs für Trompete, Tenorhorn oder Bariton an. Das Mindestalter beträgt 8 Jahre. Beginnen würde der Kurs Ende Februar in Zaberfeld.

Da wir in etwa wissen sollten, wie viele Instrumente wir benötigen, bitte wir um kurze Anmeldung bei Elke Bilek, Tel. 07046/6606. Sollten Sie noch Fragen haben, werden diese unter der gleichen Tel.-Nr. beantwortet.

Gesangverein Eintracht Zaberfeld

Generalversammlung am 26. Januar 2008

Nach 2 Liedvorträgen des Stammchores konnte die 1. Vorsitzende Angelika Keller 54 Mitglieder und Gäste im Feuerwehrmagazin Zaberfeld begrüßen. In ihrem Jahresrückblick erwähnte sie die vielen geleisteten Arbeitsstunden, die im vergangenen Vereinsjahr von allen erbracht wurden. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren, das Konzert der Get Ups, das Konzert der Jungen Chöre, der Ausflug in die Vulkaneifel im Oktober und der Liederabend des Stammchores im Dezember. Sie bedankte sich bei den beiden Chorleitern Dieter Nicolai und Ursula Bopp sowie allen Sängerinnen und Sängern für die erbrachten Leistungen.

Im Bericht von Schriftführerin Annemarie Schuhmacher wurden die vielen Aktivitäten/Veranstaltungen, runden Geburtstage, Auftrit-

te und die geselligen Anlässe beider Chöre noch einmal in Erinnerung gebracht und Auskunft über den aktuellen Mitgliederstand erteilt.

Mit einem guten Ergebnis konnte Kassiererin Sigrid Burgäzy ins neue Jahr 2008 gehen, denn die Zahl der Veranstaltungen und Arbeitseinsätze im vergangenen Jahr haben sich positiv auf die Vereinskasse ausgewirkt. Joachim Hummel der mit Sonja Köhler zusammen die Kasse geprüft hatte, konnte über eine tadellose Verwaltung der Vereinsfinanzen berichten.

Lobende Worte gab es vom Chorleiter des Stammchores Dieter Nicolai an die Sängerinnen und Sänger und er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die freundschaftliche Atmosphäre im Chor. Gut bewährt habe sich auch das gemeinsame Singen beider Chöre, die sich durch ihr unterschiedliches Liedgut in hervorragender Weise ergänzten. Er sprach den Get Ups und Frau Bopp für deren gute Entwicklung seine Anerkennung aus.

Ursula Bopp, Chorleiterin der Get Ups, sparte ebenfalls nicht mit Lob. Der Chor habe alle Auftritte mit Bravour gemeistert und jeder Einzelne sei mit Disziplin an die gestellten Aufgaben herangegangen. Im vergangenen Jahr konnte man neue Sängerinnen und Sänger begrüßen, die sich problemlos in die Chorgemeinschaft eingefügt haben. Für das diesjährige Konzert am 28. Juni 2008 habe man Lieder aus der Rock- u. Popmusik aber auch bekannte Balladen ausgesucht. Sie bedankte sich bei Angelika Keller, die uns mit großer Umsicht durch das Jahr geführt habe. Volker Dühring nahm im Anschluss an die Berichte die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche einstimmig von der Versammlung erteilt wurde. Die von Ehrenmitglied Rolf Müller durchgeführten Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Für 2 Jahre wurden gewählt: 2. Vorsitzende Doris Pfeffer und Kassiererin Sigrid Burgäzy. Als aktive Vorstandsmitglieder wurden bestätigt: Christa Dühring, Mine Stuber und Rainer Boose. Neu hinzugekommen sind Ute Keppeler als aktives Vorstandsmitglied und Rainer Boose als Kassenprüfer.

Bei den anschließenden Ehrungen erhielt Johanna Scholl die goldene Ehrenbroche und 1 Urkunde für 30 Jahre Singen im Verein. Für 40-jährige Mitgliedschaft im Verein erhielten je 1 Urkunde und die goldene Ehrenbroche: Lore Hummel und Rose Stotz. Folgende Personen, die von der Vorstandschaft ausschieden, erhielten ein Präsent: Hermann Sommer, er war von 1990 bis 2008 passives Vorstandsmitglied und Sonja Köhler sie war von 1986 - 2008 aktives Vorstandsmitglied und Kassenprüferin sowie Jürgen Keppeler als aktives Vorstandsmitglied von 2004 - 2008. Für regelmäßigen Singstundenbesuch (maximal 4 Fehlstunden) bekamen 12 Sängerinnen und Sänger vom Stammchor und 7 vom Get Up Chor ein kleines Präsent. Nach Liedvorträgen der Get Up Chores und der Bekanntgabe der Termine für 2008 wurde der offizielle Teil der Sitzung beendet. Anschließend gab es noch eine Bilderschau von 2007 und es wurden noch einige Lieder angestimmt.

Annemarie Schuhmacher

ASB Lauffen – Kraichgau

Erste Hilfe im Februar – beim ASB Lauffen-Kraichgau

Der Arbeiter-Samariter-Bund RV Lauffen-Kraichgau veranstaltet am Samstag, 2.2.2008, einen Kurs für „Lebensrettende Sofortmaß-

nahmen“. Der Kurs ist für die Führerscheinklassen A/B geeignet. Beginn ist jeweils um 8.30 Uhr, Ende ca. 15:30 Uhr. Die Teilnahme kostet 25 Euro.

Am Dienstag, 12.2., und am Donnerstag, 14.2., findet ein Kurs für Erste Hilfe bei Kindernotfällen statt. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr und Ende 22:45 Uhr. Die Teilnahme kostet 35 Euro. Am Samstag, 23.2., und Sonntag, 24.2., findet ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Der Kurs ist für die Führerscheinklassen C/D, Betriebsshelfer, Übungsleiter geeignet. Beginn ist jeweils um 08:30 Uhr, Ende ca. 15:30 Uhr.

Die Teilnahme kostet 35 Euro.

Wir bitten um Anmeldungen unter Telefon 07133/9530-22 oder online unter info@asb-lauffen.com.

Die Kurse finden in den Räumen des ASB in der Paulinenstraße 9 - 11 in 74348 Lauffen statt. Ab 10 Teilnehmer/-innen führt der ASB die Kurse auch vor Ort durch. Weitere Termine finden Sie auch unter www.asb-lauffen.com.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



6. Politischer Aschermittwoch der CDU in Fellbach

mit dem CDU-Landesvorsitzenden, Ministerpräsident Günther H. Oettinger MdL. Der örtliche CDU-Gemeindeverband und Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL laden Sie herzlich ein zum 6. Politischen Aschermittwoch des CDU-Bezirksverbandes am Mittwoch, 6.2.2008, um 11:00 Uhr, in der Alten Kelter in Fellbach, Untertürkheimer Straße. Hallenöffnung: 10:00 Uhr - Veranstaltungsbeginn: 11:00 Uhr.

Für gute Stimmung, zünftige Reden, musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Anmeldung: CDU Landesgeschäftsstelle, Tel. 0711/66904-0, Fax: 0711/66904-15

Urlaub im Wahlkreisbüro!

Das Wahlkreisbüro im Wahlkreisbüro Gurr-Hirsch in Untergruppenbach ist in der Zeit vom 4. - 8. Februar (Faschingsferien) nicht besetzt. Während dieser Zeit können Sie sich aber gerne mit Ihrem Anliegen an die CDU Kreisgeschäftsstelle in Heilbronn wenden, Tel. 07131/98242-0. Ab Montag, 11. Februar 2008, sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da!

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Einladung zum Jahresempfang

Diesen Termin für Februar sollten Sie sich vornehmen: den SPD-Jahresempfang der beiden SPD-Kreisverbände Heilbronn-Stadt und -Land am Dienstag, 26.2.2008, um 18 Uhr in Neckarsulm im Genossenschaftsheim mit dem Bundesumweltminister Sigmar Gabriel. Falls Sie Interesse haben dahin zu fahren, sollten Sie, nicht nur weil der Umweltminister kommt, Tel. 07046/6478, zwecks Fahrgemeinschaft anrufen.

Von unserem Josip Juratovic ist der Berlin-Brief Nr. 30 erschienen.

Wer Interesse daran hat, auch hier wieder Tel. 07046/6478, zwecks Kopiezusendung anrufen. Das Bürgerbüro von Ingo Rust MdL in Abstatt ist seit Montag, 7.1.2008, wieder zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Donners-

tag 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr)
zu erreichen.

Bürgerbüro Ingo Rust MdL, Auensteiner Str. 1,
74232 Abstatt, Tel. 07062/267878, Fax 07062/
267924, post@ingo-rust.de. rosch

FDP DIE LIBERALEN ORTSVERBAND ZABERGÄU

www.fdp-zabergaeu.de.vu

Einladung zum Vortrag „Geothermie – der Tropfen aus dem heißen Stein?“

Donnerstag, 14. Februar 2008, 20 Uhr, Poeten-
saal Stadthalle Lauffen am Neckar
Referent: Dr. Thomas Kölbel, EnBW:
Geothermisches Weihnachtsgeschenk für

Karlsruhe: Kurz vor den Feiertagen teilte
Baden-Württembergs Forschungsministerium
mit, dass das Zentrum für Tiefe Geothermie sei-
nen Sitz in der Stadt am Oberrhein erhalten soll.
Baubeginn am Geothermie-Kraftwerk in Bruch-
sal. 17 Millionen investieren die Energie- und
Wasserversorgung Bruchsal GmbH und die
EnBW in das Kraftwerk mit einer Leistung von
550 kW.

Die jüngsten Presseberichte zeigen, dass das In-
teresse an Geothermie in Baden-Württemberg
ungebrochen ist. Weitere Informationen aus
erster Hand erhalten Sie im Vortrag von Dr.
Thomas Kölbel im Poetensaal der Stadthalle.
Unser Referent von der Abteilung Forschung
und Entwicklung der EnBW wird einleitend
Grundsätze der geothermischen Energie-

erzeugung vorstellen. Die Schwerpunkte seines
Vortrags liegen dann in den Nutzungsvarianten
der geothermischen Energie, so im Bereich der
Tiefen Geothermie für Strom und Wärme und
der Oberflächennahen Geothermie zum Heizen
und Kühlen mit Erdwärmesonden. Dabei wer-
den auch die detaillierteren technischen Aspek-
te nicht zu kurz kommen, wie z. B. ein Vergleich
von Erdwärmesonden. Er wird uns anhand von
aktuellen Projekten der Tiefen Geothermie und
Beispielen aus dem Bereich der Oberflächennahen
Geothermie in Deutschland, die Perspek-
tiven dieser Art von Energieerzeugung bei uns
aufzeigen.

Der FDP-Stadtverband Lauffen am Neckar lädt
herzlich ein!